

Statistischer

# Jahresbericht 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Schnellinformation</b>	<b>2</b>
1.16 Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr	2
<b>2. Strukturbeschreibung des Stadtgebietes</b>	<b>3</b>
2.14 Verkehrsinfrastruktur	3
2.16 Sonstige Gefahrenschwerpunkte	3
2.18 Flächennutzung	3
2.20 Vorgaben für die Hilfsfrist	3
<b>3. Beschreibung der Feuerwehr</b>	<b>4</b>
3.2 Zuständigkeit der Feuerwehr	4
3.4 Struktur der Gefahrenabwehr	4
3.6 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	5
3.8 Organisationsstruktur	6
3.10 Zuordnung der Stellen nach Stellenplan	8
3.12 Mitarbeiter im Fachamt Feuerwehr	8
3.14 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	8
3.16 Personalverfügbarkeit	9
3.18 Mannschaftsstärke FF-Abteilungen	10
<b>4. Struktur des Rettungsdienstes</b>	<b>11</b>
4.8 Mitwirkende Organisationen	11
<b>5. Struktur des Katastrophenschutzes</b>	<b>11</b>
<b>6. Alarm- und Einsatzstatistik</b>	<b>12</b>
6.24 Besondere Einsätze im Überblick	19
<b>7. Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>43</b>
7.2 Fahrzeuge	43
<b>8. Kosten</b>	<b>45</b>
8.8 Haushalt	45
<b>9. Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz</b>	<b>48</b>
9.2 Vorbeugende Gefahrenabwehr	48
9.4 Alarm- und Einsatzvorbereitung	48
<b>10. Aus- und Fortbildung</b>	<b>51</b>
10.10 Dienstsport	56
10.20 Öffentlichkeitsarbeit	57
10.30 Social-Media	61
<b>11. Sonstiges</b>	<b>64</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>66</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>67</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>68</b>

Die verwendete Nummerierung entspricht dem standardisierten Musterjahresbericht der AGBF und ist daher nicht fortlaufend.

# 1. Schnellinformation

1.2	Berichtsjahr	2023
1.4	Name der Stadt	Pforzheim
1.6	Einwohnerzahl	130.508 (Stand: 31.12.2023)
1.8	Gesamtfläche	98,03 km <sup>2</sup>
1.10.1	Postanschrift der Feuerwehr	Feuerwehr Pforzheim Habermehlstraße 77
1.10.2	PLZ, Ort	75172 Pforzheim
1.10.3	Internet-Adresse	<a href="https://www.feuerwehr-pforzheim.de">https://www.feuerwehr-pforzheim.de</a>
1.10.4	E-Mail-Adresse	fw@pforzheim.de
1.12.1	Telefon	0 72 31 / 39 25 11
1.12.2	Telefax	0 72 31 / 39 12 72
1.14	Leiter der Feuerwehr	Leitender Stadtbranddirektor Dipl. Ing. Sebastian Fischer

## Aufgabenwahrnehmung der Feuerwehr

1.16.1	Brandschutz	ja
1.16.2	Katastrophenschutz	ja
1.16.3	Rettungsdienst	nein
1.18.1	Anzahl der Feuerwachen	1
1.18.2	Rettungswachen BF	0
1.18.3	Anzahl der Feuerwehrrhäuser	7
1.20.1	Personal BF	98
1.20.2	Personal FF	347
1.22.1	Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	185
1.22.2	Zahl der Einsätze Technische Hilfe	1.425
1.22.3	Zahl der Einsätze Rettungsdienst	0
1.22.4	Fehlalarmierungen (Brand/Technische Hilfeleistung)	772

	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
1.24 Gesamthaushalt der Stadt *	655.001.400 €	59.942.200 €
1.26 Gesamthaushalt der Feuerwehr*	15.221.100 €	2.410.800 €

\*Planzahlen der Aufwendungen und Auszahlungen nach der Haushaltssatzung in €  
Tabelle 1: Gesamthaushalt

## 2. Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

2.2	Einwohnerzahl			130.508
2.4	Gebietsgröße			98,03 km <sup>2</sup>
2.6	Flächenbezogene Einwohnerzahl			1.231,89 EW/km <sup>2</sup>
2.8.1	max. Ausdehnung N-S			11,6 km
2.8.2	max. Ausdehnung W-O			13 km
2.10	max. Höhenunterschied			373 m
2.12	Wasserflächen			0,73 km <sup>2</sup>
2.14	Verkehrsinfrastruktur			
2.14.1	BAB-Länge im Stadtgebiet			10,6 km
2.14.2	BAB-Zuständigkeit außerhalb			24,9 km
2.14.3	Fernverkehrsschienenwege im Stadtgebiet			ca. 18 km
2.14.4	Fernverkehrsschienenwege außerhalb (SFS Mannheim-Stuttgart)			15 km
2.14.5	Bundeswasserstraßen			0 km
2.14.6	U-Bahn			0 km
2.14.7	S-Bahn			0 km
2.14.8	Flugplätze			nein
2.14.9	Hafen			nein
2.14.10	Militärische Anlagen			ja
2.16	Sonstige Gefahrenschwerpunkte			
2.16.1	Kernkraftwerke innerhalb 25 km			nein
2.16.2	Chemieanlagen/Chemielager			ja
2.16.3	Tanklager			ja
2.18	Flächennutzung gegliedert nach			
2.18.1	Gebäude- und Freifläche	1.830 ha	Anteil	18,69 %
2.18.2	Betriebsflächen	42 ha	Anteil	0,42 %
2.18.3	Erholungsfläche	254 ha	Anteil	2,59 %
	darunter Grünanlagen	177 ha		
2.18.5	Verkehrsfläche	864 ha	Anteil	8,83 %
	darunter Straßen/Wege/Plätze	802 ha		
2.18.7	Landwirtschaftsfläche	1.648 ha	Anteil	16,84 %
2.18.8	Waldfläche	5.008 ha	Anteil	51,15 %
2.18.9	Wasserfläche	73 ha	Anteil	0,74 %
2.18.10	Flächen anderer Nutzung	73 ha	Anteil	0,74 %
<b>2.20</b>	<b>Vorgaben für die Hilfsfrist / Eintreffzeit</b>			
2.20.1	Brandschutz / Hilfeleistung (Eintreffzeit)			Empfehlung IM-BW < 10 Min. Feuerwehrbedarfsplan 8 Min.
2.20.2	Rettungsdienst (Hilfsfrist)			RDG 10 Min.

# 3. Beschreibung der Feuerwehr

3.2	Zuständigkeit der Feuerwehr	
3.2.1	Brandschutz/Technische Hilfeleistung	ja
3.2.2	Rettungsdienst-Mitwirkung	nein
3.2.3	Katastrophenschutz	ja
3.2.4	Zivilschutz	ja
3.2.5	Überörtliche Leitstellenzuständigkeit (Enzkreis)	ja
3.2.6	Integrierte Leitstelle – Feuerwehr, Rettung, KatS -	ja
	Sonstige Zuständigkeiten	
3.2.7	Sonderabfallbeseitigung	nein
3.2.8	Ölspurbeseitigung	ja (Erstmaßnahmen)
3.2.9	Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	nein
3.2.10	Deichverteidigung	nein
3.2.11	Tiertransport (lebende Tiere)	nein
3.2.12	Wasserrettung	ja
3.2.13	Höhenrettung	nein
3.2.14	Gefahrstoffzug des Landkreises	ja (in Teilbereichen)
3.2.15	Untere Aufsichtsbehörde für das Brandschutzwesen	nein
3.2.16	Grubenrettungsdienst	nein

## 3.4 Struktur der Gefahrenabwehr

3.4.1 Schematische Stadtübersichtskarte mit Eintragung der kommunalen Feuerwache BF und Feuerwehrrhäuser FF und Integrierte Leitstelle

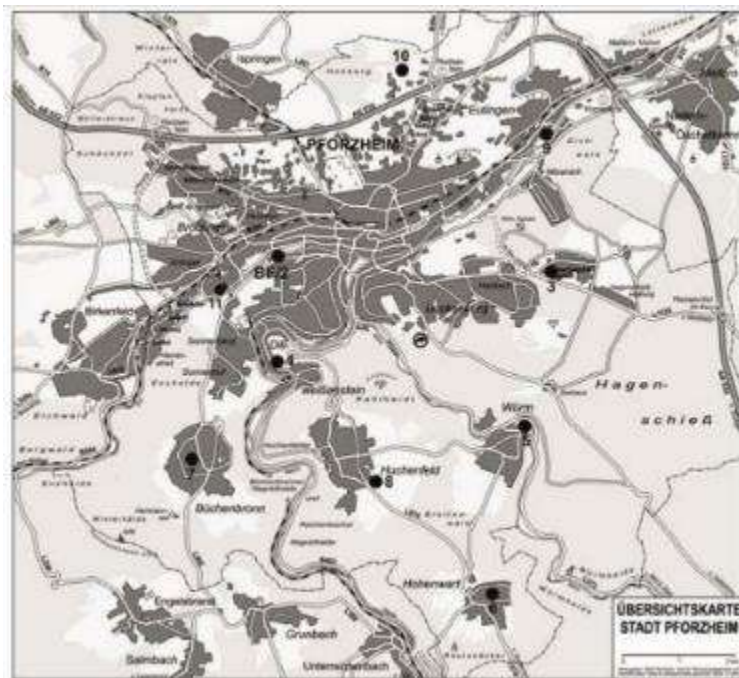


Abbildung 1: Feuerwehrrhäuser

Legende:

- BF = BF (Hauptfeuerwache)
- 2 = Abt. Brötzingen-Weststadt (Hauptfeuerwache)
- 3 = Abt. Haidach
- 4 = Abt. Dillweißenstein
- 5 = Abt. Würm
- 6 = Abt. Hohenwart
- 7 = Abt. Büchenbronn
- 8 = Abt. Huchenfeld
- 9 = Abt. Eutingen
- 10 = KatS Übungsgelände Hohberg
- 11 = Integrierte Leitstelle

<b>3.6 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen</b>		BF	FF	Sonstige Träger
3.6.1	Feuerwachen	1	-	-
3.6.2	Rettungswachen	-	-	4
3.6.3	Feuerwehrlhäuser	-	7	-
3.6.4	FF im Standort BF	-	1	-
3.6.5	Löschbootstationen	-	-	-
3.6.6	RTH-Stationen	-	-	-
3.6.7	Flughafenwachen	-	-	-
3.6.8	Messewachen	-	-	-
3.6.9	Sonstige Wachen (Notarztwache)	-	-	2

Tabelle 2: Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

## 3.8 Organisationsstruktur

### Amtsleitung

Die Feuerwehr Pforzheim wird vom Amtsleiter Leitender Stadtbranddirektor Dipl.-Ing. Sebastian Fischer geleitet.

- Leitung des Fachamtes (Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz)
- Kommandant der Feuerwehr Pforzheim
- Entscheidung über Grundsatzangelegenheiten

### Abteilung 37/01 Verwaltung

- Finanzmittelverwaltung Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Personalverwaltung
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Administratives Controlling
- Sekretariatsdienste
- Statistik und Berichtswesen

### Abteilung 37/1 Einsatzdienst

#### **Sachgebiet 37/11 Gefahrenabwehr**

- Einsatzdienst in den Bereichen Brandschutz, technische Hilfeleistung, gefährliche Stoffe und Güter, Massenanfall von Verletzten, Überlandhilfe, Katastrophenschutz
- Erstellung des Dienstplans für die drei Wachabteilungen und den Tageseinsatzdienst der Berufsfeuerwehr, den Einsatzführungsdienst und die freiwillige Feuerwehr
- Erarbeitung von Standard-Einsatz-Regeln, Auswertung von Einsätzen, Verfügbarkeitsanalysen für die freiwillige Feuerwehr
- Operatives Controlling
- Durchführen von Feuersicherheitswachen
- Betreuung von Besuchergruppen und Besichtigungen der Hauptfeuerwache

#### **Sachgebiet 37/12 Aus- und Fortbildung**

- Aus- und Fortbildung für den Einsatzdienst
- Lehrgangsplanung für externe Fortbildungen, z. B. an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg
- Erste-Hilfe-Ausbildung als „ermächtigte Stelle“ der Berufsgenossenschaften
- Dienstsport
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für die Angehörigen der Feuerwehr (Peers, Einsatz-Nachsorge-Teams)
- Öffentlichkeitsarbeit

#### **Sachgebiet 37/13 Informations- und Kommunikationstechnik und Energietechnik**

- Betrieb des digitalen Alarmierungsnetzes für die Feuerwehren in Pforzheim und im Enzkreis in Kooperation mit dem Landratsamt Enzkreis
- Fernmeldedienst
- Beschaffung, Unterhaltung und Entwicklung in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik sowie Elektrotechnik
- Gebäudefunkanlagen

### **Sachgebiet 37/14 Integrierte Leitstelle**

- Betrieb der Integrierten Leitstelle in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Landratsamt Enzkreis
- Fortbildung der Leitstellenmitarbeiter

### Abteilung 37/2 Zentrale Dienste

### **Sachgebiet 37/21 Vorbeugende Gefahrenabwehr**

- Fachgutachten, Fachberatung und Baubegleitung für Sonderobjekte
- Brandverhütungsschau
- Löschwasserversorgung
- Brandmeldeanlagen, Gefahrenmelde-, Lösch- und Entrauchungsanlagen
- Feuersicherheitswachen
- Brandschutzerziehung für Kinder und Schüler
- Brandschutzunterweisungen für Betriebe und Unternehmungen
- Städtische Brandschutzordnung

### **Sachgebiet 37/22 Technik/Gebäude**

- Wartung und Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Dienst- und Schutzkleidung, Arbeitsmitteln und Verbrauchsgütern
- Arbeitssicherheit und Hygiene
- Geräteprüfung
- Atemschutzwerkstatt und Messtechnik
- Feuerlöscherwerkstatt
- Bekleidungskammer
- Lagerverwaltung
- Gebäudeunterhaltung und Haustechnik

### **Sachgebiet 37/23 Katastrophenschutz/Einsatzvorbereitung**

- Zivil- und Katastrophenschutz
- Personal- und Ressourcenmanagement für den Katastrophenschutz
- Verwaltungsstab
- Einsatzmittelverwaltung
- Katastrophenschutzübungsgelände Hohberg
- Einsatz- und Alarmplanung
- Feuerwehreinsatzpläne, Feuerwehrlaufkarten
- Sondereinsatzpläne
- Störfallbetriebe

Die jeweils aktuellen Ansprechpartner\*innen sind auf unserer Homepage zu entnehmen.

### 3.10 Zuordnung der Stellen des Fachamtes nach Stellenplan

		hD	gD	mD	TB	Summe
3.10.1	Führungsdienste	3	10	-	-	13
3.10.2	Wachabteilungen	-	3	72	-	75
3.10.3	Leitstelle	-	2	6	-	8
3.10.4	Katastrophenschutz (kein Einsatzpersonal)	-	2	-	-	2
3.10.5	Technische Dienste (kein Einsatzpersonal)	-	1	-	4	5
3.10.6	Verwaltung (kein Einsatzpersonal)	-	1	1	3	5
3.10.7	Ausbildungsstellen	-	1	-	-	1
3.10.8	Sonstige	-	-	-	-	0
Gesamt		3	20	79	7	109
davon am 31.12. des Jahres		hD	gD	mD	TB	Summe
3.10.9	nicht besetzt	-	2	-	-	2
3.10.10	besetzt durch bedingt einsatztaugliche Mitarbeiter	-	-	-	-	-
Gesamt		-	2	-	-	2

Tabelle 3: Stellenplan

Erläuterung:

Führungsdienst:	Mitarbeiter des gehobenen und höheren Dienstes, die eine besondere Sachgebietstätigkeit und im Einsatzdienst Führungsaufgaben wahrnehmen.
Wachabteilungen:	Mitarbeiter, die ausschließlich Tätigkeiten im Schichtdiensteinsatz der Wachabteilungen, im Tageseinsatzdienst oder in der Integrierten Leitstelle wahrnehmen.
Leitstelle:	Mitarbeiter, die stellenplanmäßig der Integrierten Leitstelle zugeordnet sind.
Ausbildungsstellen:	Mitarbeiter, deren Stellen ausschließlich für die Zeit der Laufbahnausbildung zur Verfügung stehen und nicht auf die Einsatzstärke angerechnet werden.

### 3.12 Mitarbeiter im Fachamt Feuerwehr von 2014 bis 2023

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
3.12.1	Beamte	90	89	88	89	87	91	94	95	100	102
3.12.2	Beschäftigte	8*	8*	8*	8*	8*	9**	11*	11**	10***	7**
Gesamt		98	97	96	97	95	100	105	106	110	109

\* davon 2 Teilzeitkräfte

\*\* davon 3 Teilzeitkräfte

\*\*\* davon 4 Teilzeitkräfte

Tabelle 4: Mitarbeiter im Fachamt

### 3.14 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen 2023

			Tag	Nacht	So/ Feiertag	Waz	Personal- verfügbarkeit	
3.14.1	Führungsdienst	A-Dienst	1	1**	1**	41	40,27	W / J
3.14.2	Führungsdienst	B-Dienst	2	1	1	41/48	35,64	W / J
3.14.3	Schichteinsatzdienst	WAT A	10	10	10	48	36,59	W / J
3.14.4	Leitstellendienst	WAT A/B	2	2	2	41	40,50	W / J
3.14.5	Tageseinsatzdienst	WAT C	9	1/1*	1/1*	41/48	35,02	W / J

\*Rufbereitschaft

\*\*Alarmbereitschaft

Tabelle 5: Einsatzfunktionen

## Lebensbaum der Berufsfeuerwehr

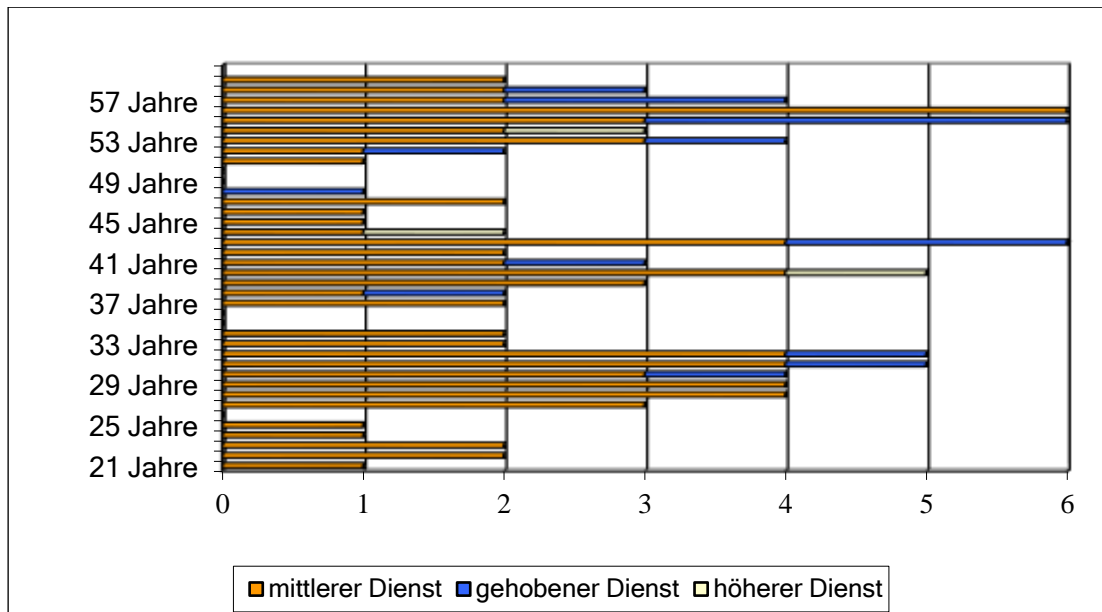


Abbildung 2: Lebensbaum BF

### 3.16 Personalverfügbarkeit im Jahresvergleich

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
WAT A	39,45	36,94	38,29	37,57	36,35	36,31	37,80	36,89	35,95	36,59 W / J
WAT B	38,92	37,67	41,13	40,72	40,69	40,96	40,41	38,36	36,97	40,50 W / J
WAT C	35,73	37,91	36,93	34,07	37,81	38,70	38,92	36,47	36,00	35,77 W / J

Führungsdienste sind der Wachabteilung C zugeschlagen

Tabelle 6: Personalverfügbarkeit

### Mehrarbeitsstunden Einsatzdienst von 2015 bis 2023

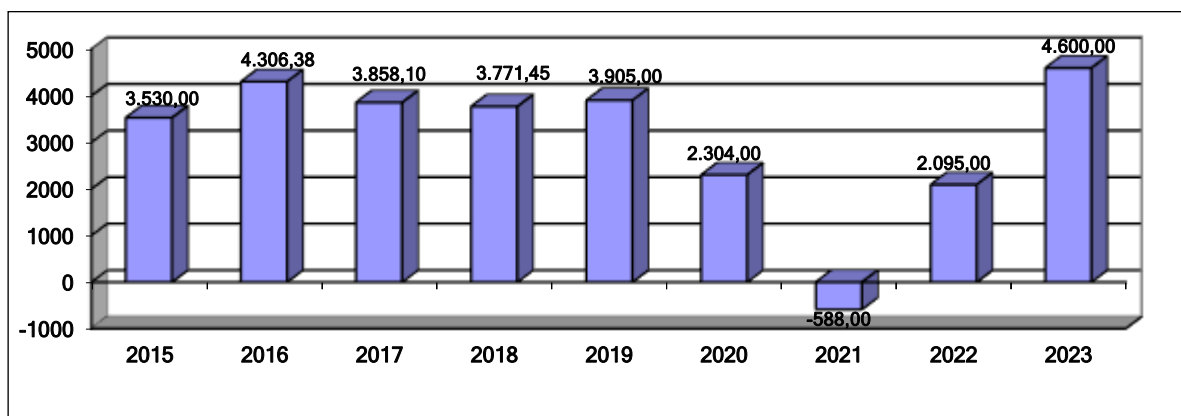


Abbildung 3: Mehrarbeitsstunden

### 3.18 Anzahl und Mannschaftsstärke von FF-Abteilungen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
3.18.1 Einheiten	8	8	8	8	8	8	8	8	8
3.18.2. Stärke	345	342	350	351	353	348	346	349	347
3.18.3 JF-Gruppen	8	8	8	8	8	8	8	8	8
3.18.4 Stärke	115	126	123	143	140	136	141	158	157
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abt. 2 Brötzingen-Weststadt	44	41	42	45	47	49	47	51	46
Abt. 3 Haidach	24	25	27	27	27	23	20	20	25
Abt. 4 Dillweißenstein	50	49	53	54	48	49	48	48	47
Abt. 5 Würm	28	27	24	25	24	21	20	21	21
Abt. 6 Hohenwart	47	47	49	48	52	54	56	54	53
Abt. 7 Büchenbronn	64	61	62	61	61	63	60	60	60
Abt. 8 Huchenfeld	38	39	37	35	37	34	34	35	36
Abt. 9 Eutingen	50	53	56	56	57	55	61	60	59
Mannschaftsstärke	344	342	350	351	353	348	346	349	347

Tabelle 7: Mannschaftsstärken FF-Abteilungen

Mannschaftsstärke von 2015 bis 2023  
Freiwillige Feuerwehr

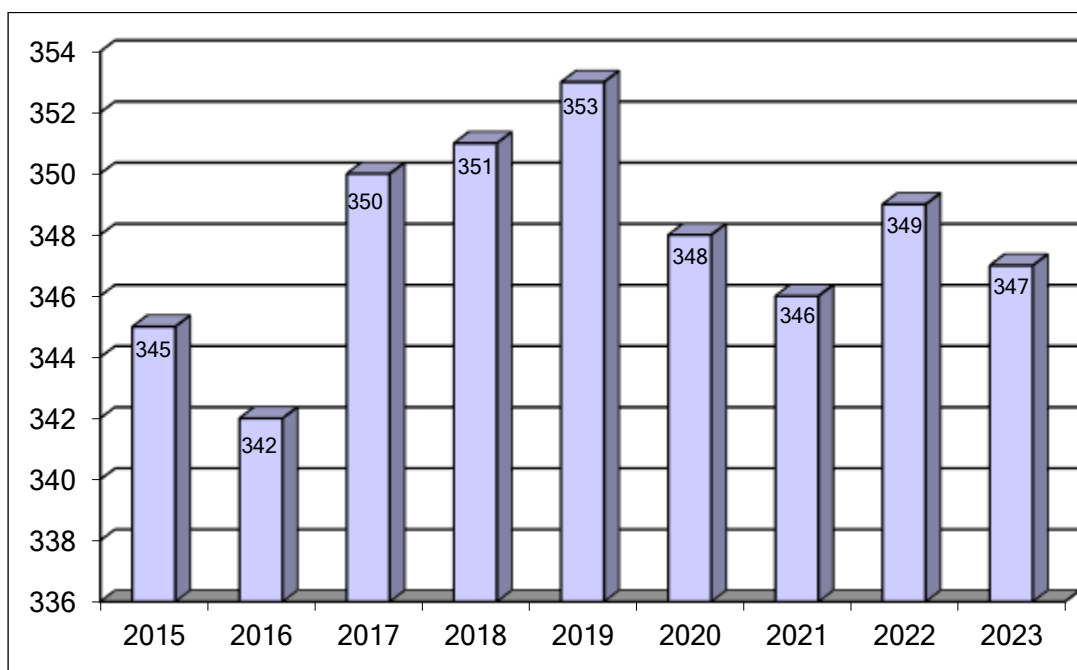


Abbildung 4: Mannschaftsstärken FF

#### 4. Struktur des Rettungsdienstes

4.2	Träger des Rettungsdienstes	DRK/ASB
4.4	Träger der Integrierten Leitstelle	DRK/Stadt Pforzheim/Enzkreis
4.6	Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienst	ja

#### 4.8 Mitwirkende Organisationen

		BF	FF	HiOrg	Privat RD	Bundesw.	Sonstige
4.8.1	Krankentransport	-	-	x	x	-	-
4.8.2	Notfallrettung	-	-	x	-	-	-
4.8.3	Notarztdienst	-	-	x	-	-	-
4.8.4	RTH	-	-	-	x	-	-

Tabelle 8: Mitwirkende Organisationen

#### 5. Struktur des Katastrophenschutzes

Seit dem 01.01.2008 ist der Katastrophenschutz in das Fachamt Feuerwehr integriert.  
Aufgaben: Katastrophenschutz, Zivilschutz, Zivile Verteidigung, Allgemeine Aufgaben

5.2	Anzahl Sirenen im Stadtgebiet	42
5.4	<u>Einheiten im Katastrophenschutz</u>	
	Deutsches Rotes Kreuz	2
	Technisches Hilfswerk	3
	Anzahl Fahrzeuge des Bundes	4
	Anzahl Fahrzeuge des Landes	15
5.6		
5.8	Mittel des Bundes in €	15.265
5.12	Fläche Übungsgelände Hohberg in m <sup>2</sup>	12.100

# 6. Alarm- und Einsatzstatistik

## 6.2 Übersicht der Alarmierungen

	2022	2023
6.2.1 Brände	478	546
6.2.2 Hilfeleistungen	1.680	1.836
Gesamt	2.158	2.382

## 6.4 Brandeinsätze (gegliedert)

	2022	2023
6.4.1 Kleinbrand a	58	72
6.4.2 Kleinbrand b	91	92
6.4.3 Mittelbrand	17	19
6.4.4 Großbrand	7	2
6.4.5 Bei Ankunft gelöscht	17	11
6.4.6 Fehlalarmierungen	288	350
Gesamt	478	546

## 6.6 Fehlalarmierungen

	2022	2023
6.6.1 Blinder Alarm	114	109
6.6.2 Böswilliger Alarm	10	8
6.6.3 Falschalarmierungen durch BMA	181	244
Gesamt	305	361

## 6.8 Überörtliche Löschhilfe

	2022	2023
6.8.1 Anzahl der Löschhilfen auswärts	6	5

## 6.10 Brandmeldungen durch automatische BMA

	2022	2023
6.10.1 Anzahl der tatsächlichen Brände gemeldet durch BMA	2	5
6.10.2 Anzahl der tatsächlichen Brände gemeldet durch Haushaltsrauchmelder	2	2

## 6.12 Menschenrettung bei Bränden

	2022	2023
6.12.1 Personen gerettet	32	13
6.12.2 Verletzte	22	12
6.12.3 Tote	0	1
6.12.4 Fw-Angehörige verletzt	1	2
6.12.5 Fw-Angehörige tot	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>28</b>

Tabellen 9 - 14: Einsatzstatistik Brand

## 6.14 Hilfeleistungseinsätze (gegliedert)

	2022	2023
6.14.1 Umwelt-/Gefahrstoffeinsätze einschl. Ölsuren	252	267
6.14.2 Tiere / Insekten	117	114
6.14.3 Wasser-/Leitungsschäden	50	48
6.14.4 Unfall Straßenfahrzeug	126	143
6.14.5 Öffnen Wohnung	234	252
6.14.6 Sicherungsmaßnahmen	11	16
6.14.7 Sonstige	621	585
6.14.8 Fehleinsätze	269	411
<b>Gesamt</b>	<b>1.680</b>	<b>1.836</b>

## 6.16 Fehleinsätze „Hilfeleistung“

	2022	2023
6.16.1 Blinder Alarm	269	411
6.16.2 Böswilliger Alarm	0	0
6.16.3 Falschalarmierungen durch Gefahrenmeldeanlage	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>269</b>	<b>411</b>

## 6.18 Überörtliche „Hilfeleistung“

	2022	2023
6.18.1 Anzahl der Hilfeleistungen auswärts	12	10

## 6.20 Menschenrettung bei „Hilfeleistung“

	2022	2023
6.20.1 Personen gerettet	432	489
6.20.2 Verletzte	389	418
6.20.3 Tote	46	49
6.20.4 Fw-Angehörige verletzt	5	3
6.20.5 Fw-Angehörige tot	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>872</b>	<b>959</b>

## 6.22 Dienstunfälle

	2022 BF	2022 FF	2023 BF	2023 FF
6.22.1 Einsatzdienst	2	1	4	0
6.22.2 Arbeits- und Werkstattdienst	1	0	2	1
6.22.3 Übungen	0	0	1	4
6.22.4 Dienstsport	1	0	1	0
6.22.5 Wegeunfälle	0	0	1	1
6.22.6 Sonstige Veranstaltungen	0	2	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>6</b>

Tabellen 15 - 19: Einsatzstatistik Hilfeleistung

## Einsatzverteilung 2023

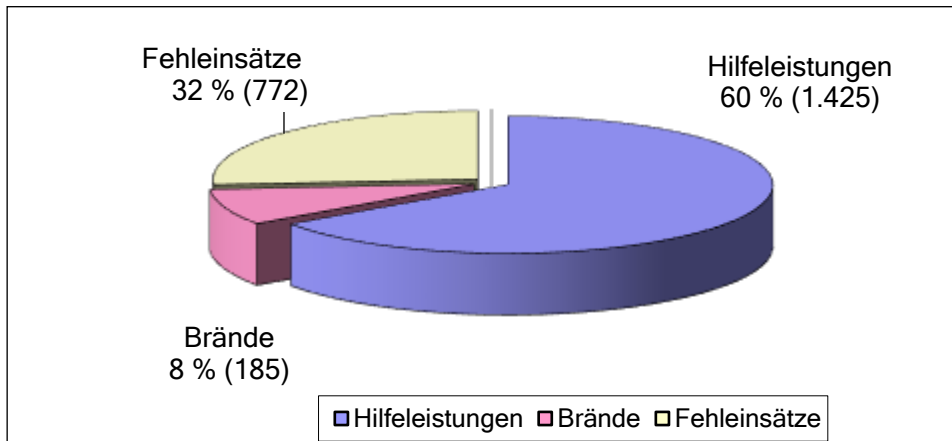


Abbildung 5: Einsatzverteilung

## Auswertung der Hilfsfristen im Jahr 2023

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet	Brand + Hilfeleistung	
Alarmierung Schutzziel 2 gesamt ("erweiterter Schutz")	310	100 %
Schutzziel erreicht (Eintreffzeit LF1 in 9,5 Min. / Eintreffzeit LF2 in 14 Min.)	284	92 %
Schutzziel nicht erreicht	26	8 %

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet	Brand + Hilfeleistung	
Alarmierung Schutzziel 1 gesamt ("Grundschutz")	261	100 %
Schutzziel erreicht (Eintreffzeit LF1 in 9,5 Min.)	207	79 %
Schutzziel nicht erreicht	54	21 %

zeitkritischer Einsatz im Stadtgebiet	Brand + Hilfeleistung	
Alarmierung Kleineinsatz gesamt (GAS 0)	582	100 %
Schutzziel erreicht (Eintreffzeit KEF/LF/TLF in 9,5 Min.)	518	89 %
Schutzziel nicht erreicht	64	11 %

Tabelle 20: Auswertung Hilfsfristen

## Erreichungsgrad der Hilfsfristen 2014 - 2023

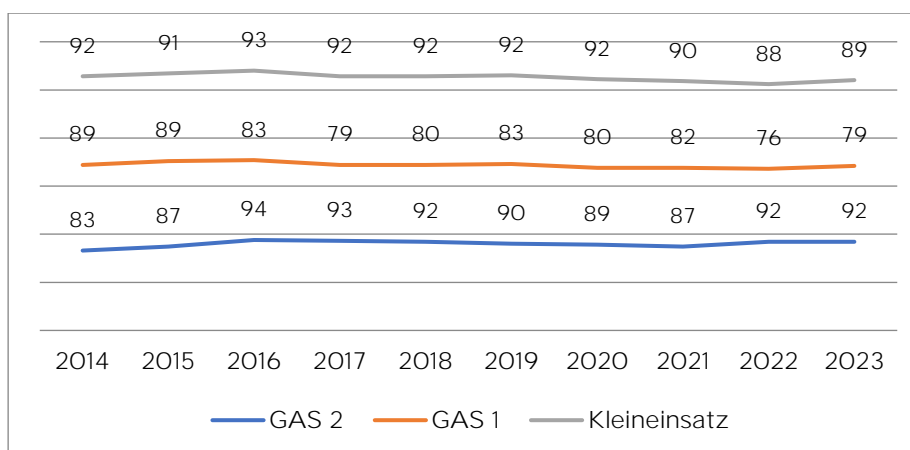


Abbildung 6: Erreichungsgrad der Hilfsfristen

### Überlandhilfe von 2014 bis 2023

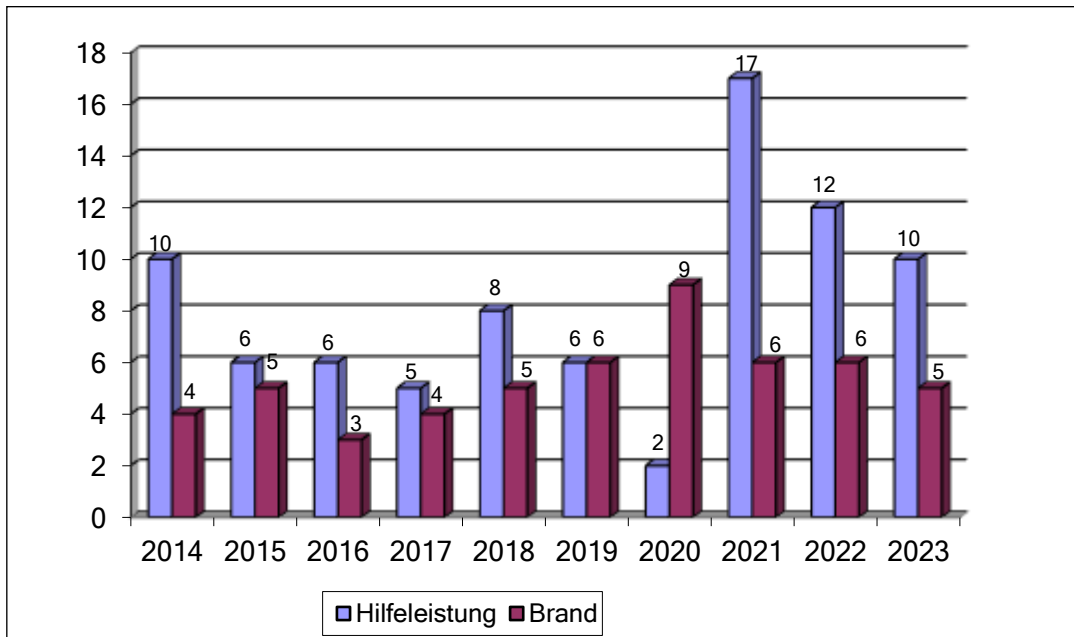


Abbildung 7: Überlandhilfe

### Autobahneinsätze von 2014 bis 2023

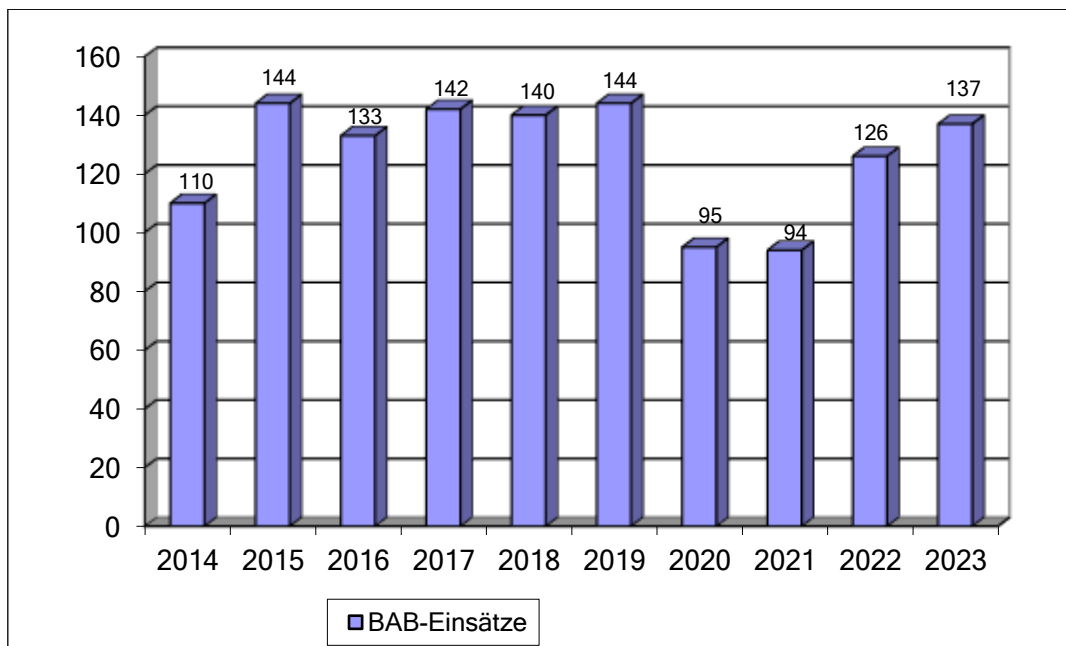


Abbildung 8: Autobahneinsätze

## Alarmierungen und Einsätze „Brand“ im Berichtsjahr

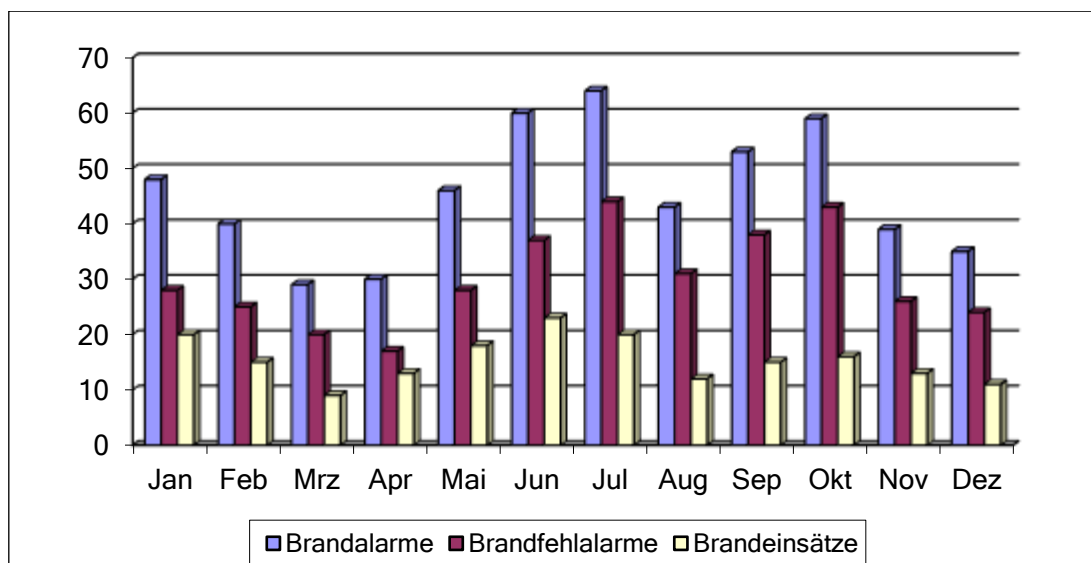


Abbildung 9: Alarmierungen Brand

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brandfehlalarme	28	25	20	17	28	37	44	31	38	43	26	24
Brandeinsätze	20	15	9	13	18	23	20	12	15	16	13	11
Gesamt	48	40	29	30	46	60	64	43	53	59	39	35

Tabelle 21: Alarmierungen Brand

## Alarmierungen und Einsätze „Hilfeleistung“ im Berichtsjahr

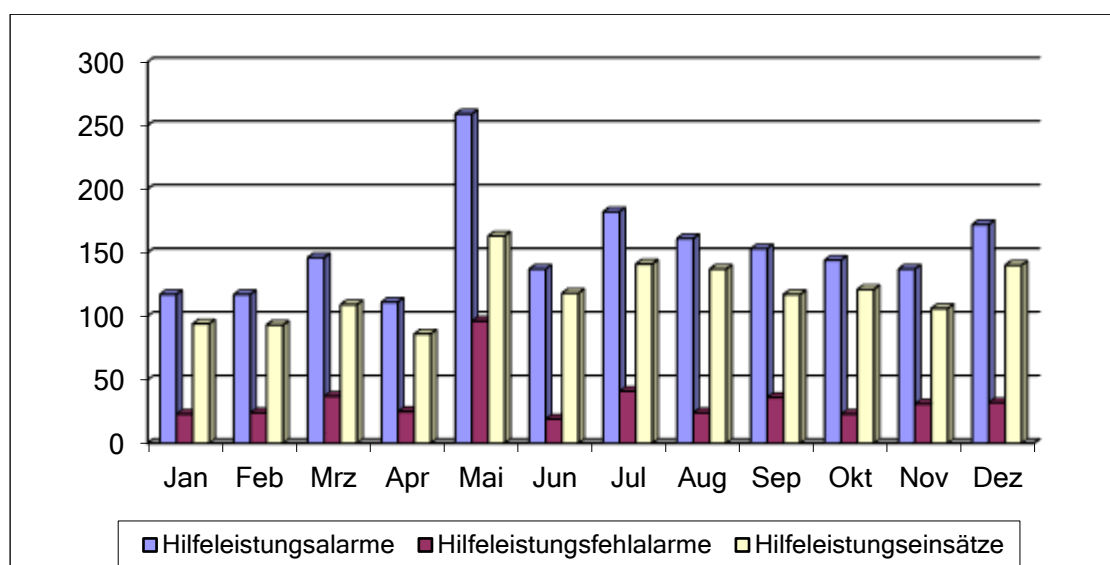


Abbildung 10: Alarmierungen Hilfeleistung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hilfeleistungsfehlalarme	23	24	37	25	96	19	41	24	36	23	31	32
Hilfeleistungseinsätze	94	93	109	86	163	118	141	137	117	121	106	140
Gesamt	117	117	146	111	259	137	182	161	153	144	137	172

Tabelle 22: Alarmierungen Hilfeleistung

Alarmierungen nach Wochentagen  
Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung in 2023

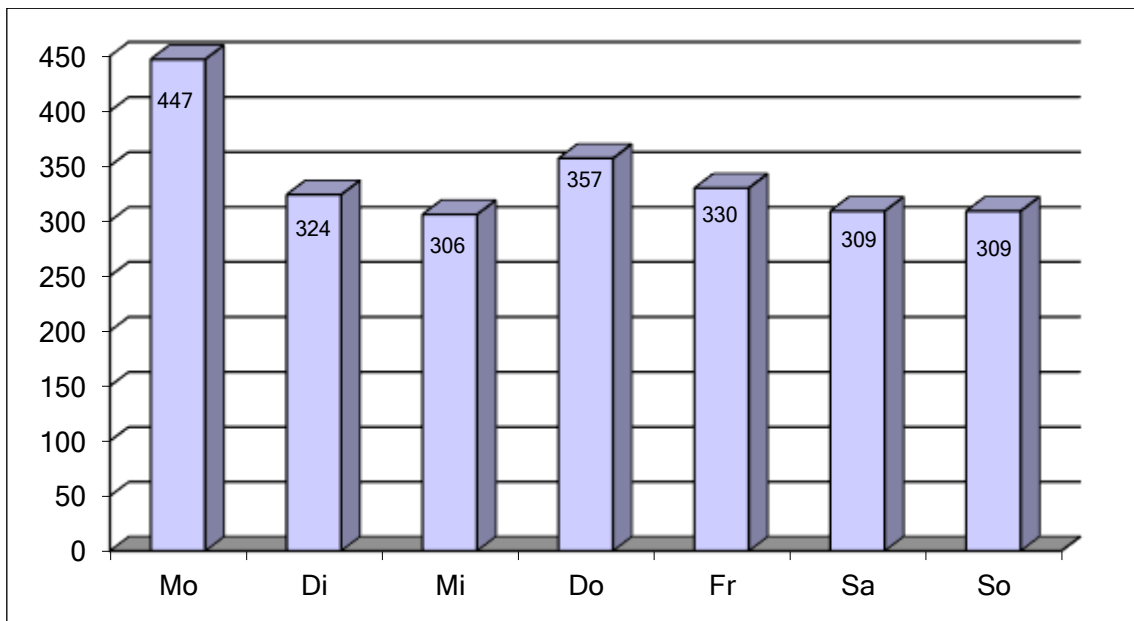


Abbildung 11: Alarmierungen nach Wochentagen

Alarmierungen nach Tageszeiten Brandbekämpfung,  
Technische Hilfeleistung in 2023

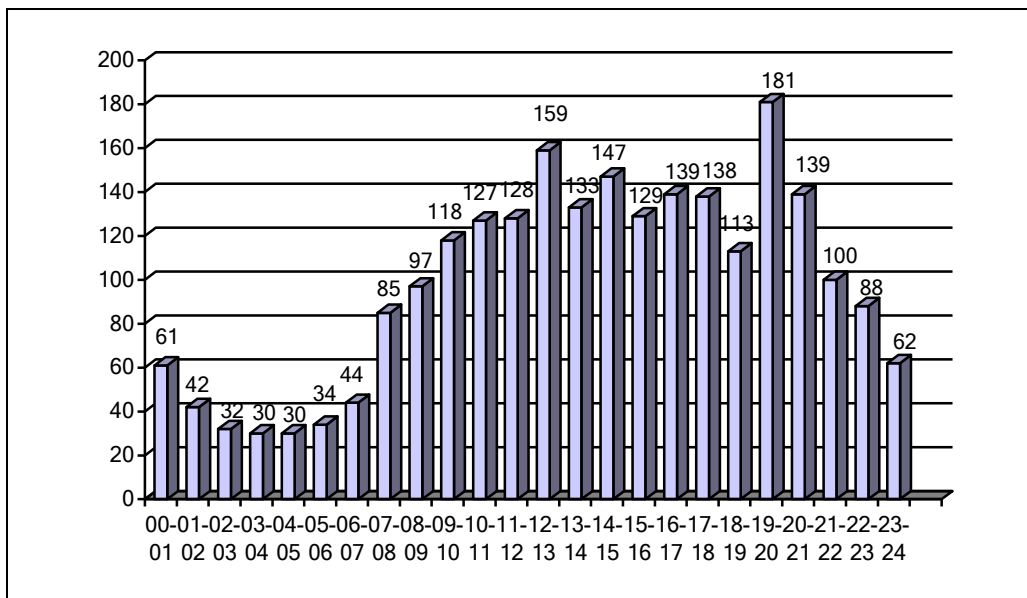


Abbildung 12: Alarmierungen nach Tageszeiten

### Alarmierung Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung von 2014 bis 2023

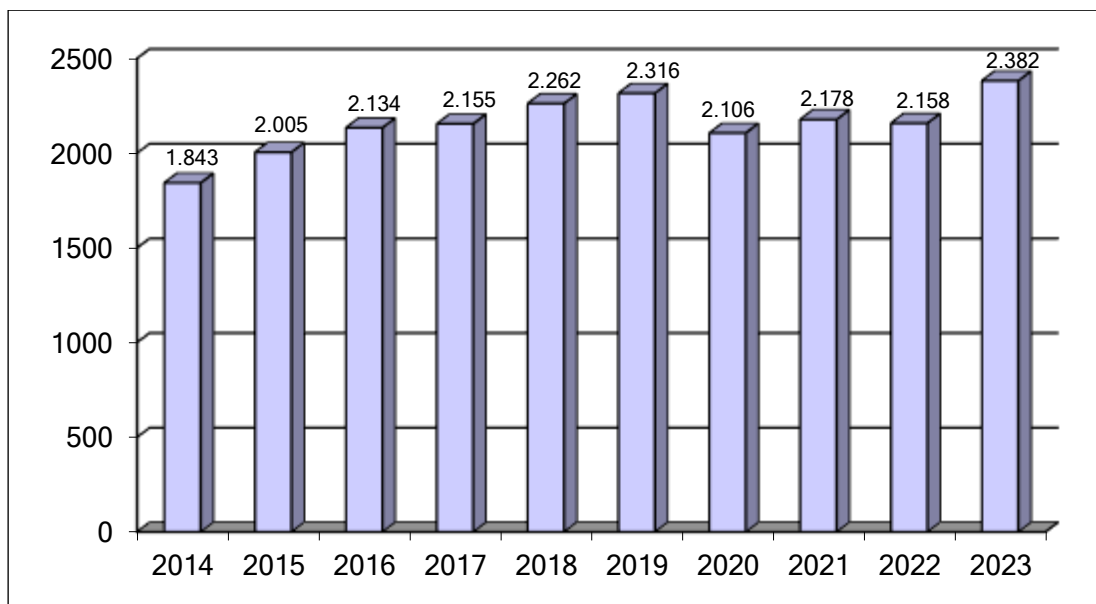


Abbildung 13: Gesamtalarmierungen

### Alarmierung Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung 2023

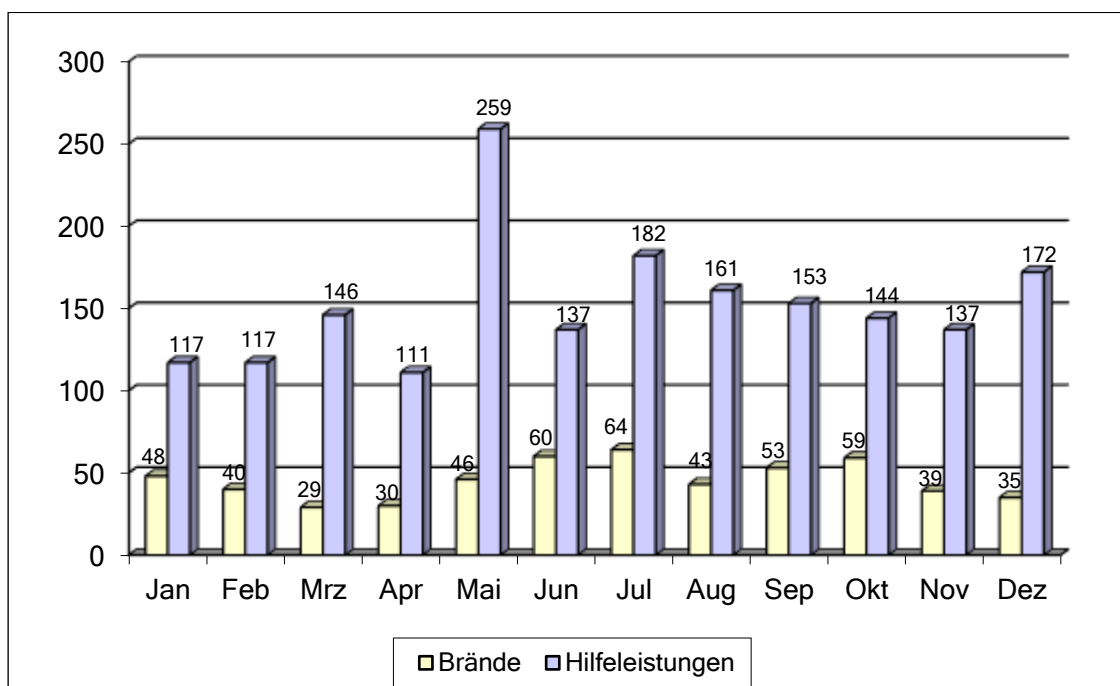


Abbildung 14: Alarmierungen Brand und Hilfeleistung

### 25. Januar

Bei einem Wohnungsbrand im Stadtteil Brötzingen wurde eine Person verletzt. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Person mit Rauchgasvergiftung und Brandverletzungen durch einen Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr versorgt und später an den Rettungsdienst übergeben. Eine weitere Person wurde aus dem Dachgeschoss mit der Drehleiter in einen sicheren Bereich gebracht. Durch den Rauchschaaden war die Wohnung vorläufig nicht mehr bewohnbar. Die Berufsfeuerwehr war mit 19 Kräften im Einsatz, die gleichzeitig alarmierte freiwillige Feuerwehr hatte den Grundschutz im Stadtgebiet sichergestellt.



Abbildungen 15-16: Feuerwehreinsatz 3734

### 12. Februar - ungewöhnliche Tierrettung

Das hatte sich der kleine Kater "Timi" vermutlich anders vorgestellt - sein Ausflug endete am Stauwehr unterhalb der Bogenbrücke in Dillweißenstein. Einem aufmerksamen Spaziergänger war es zu verdanken, dass der Kater in seiner misslichen Lage auf der Staustufe überhaupt entdeckt wurde.



Abbildungen 17-18: Feuerwehreinsatz 6745

Die alarmierte Berufsfeuerwehr erkundete die Lage und forderte umgehend weitere Kräfte nach, da Timi nur mittels Schlauchboot gerettet werden konnte. Gemeinsam mit der Abteilung Dillweißenstein der freiwilligen Feuerwehr wurde das Schlauchboot zu Wasser gelassen und der Kater von seiner schlecht gewählten, nicht ganz so einsamen Insel, gerettet. Leicht nass und etwas geschockt wurde der Kater an seine Besitzer übergeben. Für Timi waren drei Fahrzeuge und fast 20 Kameraden und Kollegen im Einsatz.

### 13. Februar

An diesem Vormittag wurden der Hilfeleistungszug und der Kranwagen der Feuerwehr Pforzheim zu einer Baustelle alarmiert. Dort war eine Baumaschine umgekippt und der Fahrer sollte darunter eingeklemmt sein. Glücklicherweise wurde der Fahrer nur leicht verletzt und befand sich bei unserem Eintreffen bereits im Rettungswagen.

Nach einer kurzen Kontrolle auf auslaufende Betriebsstoffe war der Feuerwehreinsatz schnell erledigt.



Abbildung 19: Feuerwehreinsatz 6880

### 13. Februar

Gegen 17:45 Uhr wurden wir zu einem Brand in einem Parkhaus in der Innenstadt alarmiert. Auf dem obersten Parkdeck brannten drei Pkw. Gemeldet wurde eine starke Rauchentwicklung aus dem Parkhaus in der Badstraße. Die Integrierte Leitstelle alarmierte daraufhin neben dem Löschzug der Berufsfeuerwehr weitere Einheiten der freiwilligen Feuerwehr.

Bereits auf der Anfahrt war die enorme Rauchentwicklung sichtbar, von der Emilienstraße aus waren auch offene Flammen erkennbar. Die ersteintreffenden Kräfte bereiteten den Löschangriff mit zwei Rohren vor. Von den weiteren Einheiten wurden die Wasserversorgung und ein Sicherheitstrupp-Depot aufgebaut. Von der Zerrennerstraße aus wurde ein weiterer Angriff über die Drehleiter vorbereitet. Da die Lage in der Anfangsphase noch unübersichtlich war, wurden noch einmal Löschfahrzeuge nachgefordert. Insgesamt waren 80 Einsatzkräften von Berufs- und freiwilliger Feuerwehr vor Ort.



Abbildungen 20-21: Feuerwehreinsatz 6955

Der Löschangriff zeigte dann allerdings doch schnell seine Wirkung und nach rund 30 Minuten waren die Fahrzeuge abgelöscht. Insgesamt dauerte der Einsatz zweieinhalb Stunden. Zur Sicherstellung des Grundschatzes wurden weitere Löschfahrzeuge auf der Hauptfeuerwache von der freiwilligen Feuerwehr und von dienstfreien Beamten der Berufsfeuerwehr besetzt.

## 2. März

Ein fehlerhaft geöffnetes Entleerungsventil an einem Flüssigkeitsgastank im Stadtteil Würm führte zu einem Einsatz der Feuerwehr. Um 13.53 Uhr meldete ein aufmerksamer Anrufer einen Gasgeruch. Nach ihrem Eintreffen und einer ersten Lageerkundung evakuierten die Einsatzkräfte der Feuerwehr alle Bewohner aus den betroffenen Gebäuden.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pforzheim (SWP) und einer Fachfirma konnte die Fehlerursache schnell gefunden und das fehlerhaft geöffnete Ventil wieder geschlossen werden. Nach Beendigung der Gefahr konnten alle Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

## 23. März

Gegen 07:45 Uhr kam es auf der BAB 8 Fahrtrichtung Stuttgart zwischen der Anschlussstelle Pforzheim-Ost und Pforzheim-Süd zu einem Lkw-Brand. Die ersteintreffenden Einsatzkräfte leiteten aufgrund der Baustellensituation gemäß Sondereinsatzplan BAB die Brandbekämpfung über die Mittelleitplanke ein.



Durch den gleichzeitigen Einsatz von zwei Schaumrohren konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Sattelaufleger verhindert werden.

Die Feuerwehr Pforzheim war mit 21 Einsatzkräften und 5 Einsatzfahrzeugen vor Ort. Die Nachlös- und Aufräumarbeiten der Feuerwehr dauerten bis 10:30 Uhr an.



Abbildungen 22-23: Feuerwehreinsatz 13565

## 12. April

Gegen Abend rückten die Berufsfeuerwehr und die Abteilung Hohenwart gemeinsam zu einem Gefahrgut-Einsatz aus.

Ein unbekannter Verursacher hatte am Waldrand eine große Menge Motoröl verloren, welche durch den starken Regen die angrenzenden Wiesenflächen und die Gewässer verunreinigte.



Abbildung 24: Feuerwehreinsatz 16851

Nach Abstimmung mit dem Umweltamt wurde das Medium aufgenommen, die verunreinigte Erde abgetragen und von einer Fachfirma entsorgt.

## 20. April

Gegen 17:30 Uhr kam es auf der BAB 8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-West und Karlsbad zum Brand einer Zugmaschine eines Lkw. Die Feuerwehr Pforzheim sowie die Freiwillige Feuerwehr Remchingen waren mit insgesamt acht Fahrzeugen vor Ort. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Ausbreiten der Flammen auf den Auflieger, welcher mit Dinkel beladen war, verhindert werden. Der Kraftstofftank wurde durch den Brand zerstört und ca. 400 Liter Kraftstoff mussten durch die Feuerwehr umgepumpt werden.



Abbildungen 25-26: Feuerwehreinsatz 18142

Während der Löscharbeiten musste die Autobahn in Richtung Karlsruhe voll gesperrt werden, wodurch ein Stau von 10 km Länge entstand. Gegen 19:45 Uhr waren die Arbeiten der Feuerwehr komplett beendet und ein Abschleppunternehmen übernahm die Bergung der ausgebrannten Zugmaschine sowie des Aufliegers.

## 2. Mai

Zu einem tragischen Ereignis kam es nur wenige Minuten nach Alarmierung durch die automatische Brandmeldeanlage zu einem Brand in der Notaufnahme des Helios-Klinikums. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Notaufnahme bereits stark verraucht, eine Person befand sich noch im verrauchten Bereich. Nach kurzer Suche konnte die vermisste Person leider nur noch tot aufgefunden werden.

Sieben Krankenhausmitarbeiter hatten bei der von ihnen durchgeführten Räumung der Notaufnahme selbst Brandrauch eingeatmet und mussten vom Rettungsdienst untersucht werden. Glücklicherweise war keine weitere Behandlung erforderlich.

Wir waren mit 45 Kräften der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Abteilungen Haidach, Eutingen, Dillweißenstein, Brötzingen-Weststadt und Büchenbronn im Einsatz, dazu kamen die Kollegen des Rettungsdienstes und der Polizei. Der Einsatz dauerte insgesamt rund 3,5 Stunden.

## 22. Mai - Starkregen über Pforzheim

Gegen 19:10 Uhr wurde das Pforzheimer Stadtgebiet von einem Starkregen getroffen. Die Feuerwehr wurde zu rund 145 Einsatzstellen gerufen. Überwiegend handelte es sich um überflutete Keller oder um überschwemmte Straßen. Die Einsatzkräfte saugten das Wasser mit Wassersaugern und Tauchpumpen ab.



**Abbildungen 27-28: Feuerwehreinsätze Starkregen**

Zeitgleich kam es gegen 20:30 Uhr zu zwei zeitkritischen Brandmeldungen. Dabei handelte es sich um Brandgeruch aus einem elektrischen Verteiler in einem Geschäftshaus in der Innenstadt sowie um einen technischen Defekt bei einem Betrieb im Altgefäll. Gegen 22 Uhr kam es dann erneut zu einem Schmorbrand im elektrischen Verteiler eines Nebengebäudes in der Nordstadt. Die Feuerwehr löschte den Brand, entfernte die Verschalung und kontrollierte mit der Wärmebildkamera. Gegen 22:25 Uhr löste aufgrund einer Rauchentwicklung die Brandmeldeanlage in einer Firma in der Südstadt aus. Dieser Vorgang war allerdings betriebsbedingt und die Feuerwehr musste nicht tätig werden.

Im Einsatz waren rund 150 Einsatzkräfte der Abteilungen Berufsfeuerwehr, Brötzingen-Weststadt, Haidach, Dillweißenstein, Würm, Hohenwart, Büchenbronn, Huchenfeld und Eutingen. Auch das Technische Hilfswerk unterstützte unsere Maßnahmen mit Fahrzeugen und Einsatzkräften.

Gegen 3 Uhr am nächsten Morgen waren letztlich alle Einsatzstellen abgearbeitet.

## 25. Mai

In dieser Nacht wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Wohnungsbrand in der Oranierstraße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Berufsfeuerwehr und der ehrenamtlichen Abteilung Eutingen hatten Polizeibeamte bereits eine unverletzte Person aus dem Gebäude in Sicherheit gebracht. In der brennenden Wohnung im Dachgeschoss wurden jedoch zwei Personen vermisst. Dies führte zur Nachforderung weiterer Kräfte der Abteilung Brötzingen-Weststadt.

Die Feuerwehr leitete umgehend einen Innenangriff mit drei Trupps unter Atemschutz ein. Parallel wurde die Drehleiter in Stellung gebracht. Weitere Personen wurden nicht gefunden, der Brand in mehreren Zimmern konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Es waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich, um eine Brandausbreitung in den Dachstuhl ausschließen zu können. Der Einsatz war nach zwei Stunden beendet.

### 3. Juni

Gegen Nachmittag wurden wir zu einem Wohnungsbrand nach Huchenfeld alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein Zimmer einer Wohnung im Obergeschoss im Vollbrand. Einige Bewohner hatten sich bereits selbständig ins Freie und somit in Sicherheit begeben. Eine Person in der Brandwohnung stand am Fenster eines nicht betroffenen Zimmers und wurde von dort über eine tragbare Leiter von uns gerettet. Alle Personen blieben glücklicherweise unverletzt, wurden aber vorsorglich vor Ort vom Rettungsdienst untersucht. In einer Nachbarwohnung wurde ein Hund durch die Feuerwehr gerettet und konnte seiner Besitzerin ebenfalls unverletzt übergeben werden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit der Bereitschaftswache der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die Abteilungen Huchenfeld, Hohenwart, Büchenbronn und Brötzingen-Weststadt der Freiwilligen Feuerwehr. Weitere Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr stellten den Grundschutz im Stadtgebiet sicher.

Diese Kollegen führen dann noch während der Aufräumarbeiten in Huchenfeld zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn 8.



**Abbildung 29: Feuerwehreinsatz 25682**

### 16. Juni

Von einem aufmerksamen Kleingartenbesitzer wurden wir in die Pforzheimer Südoststadt gerufen. Ein Schafbock hatte sich in der Weideabgrenzung verfangen.

Die Kollegen unseres Hilfeleistungslöschfahrzeugs, welches sich auf dem Rückweg eines anderen Einsatzes befand, nahmen sich der Sache an und befreiten das Tier aus seiner Notlage. Durch unseren hervorragenden Kontakt zum Wildpark Pforzheim konnten wir

noch auf das Fachwissen zweier Tierpfleger zurückgreifen, die das Tier kurz sichteten, um Verletzungen auszuschließen.



Abbildungen 30-31: Feuerwehreinsatz 27811

#### 15. Juni

Um 04:30 Uhr wurden wir zu einem Lkw-Brand auf der BAB 8 alarmiert. Dort brannten mehrere Großklimageräte auf einem Sattelaufleger. Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr und die Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Eutingen.



Abbildung 32: Feuerwehreinsatz 27811

#### 1. Juli

Gegen 5 Uhr früh wurden wir zu einem Brand in einem Hotel in der Pforzheimer Innenstadt alarmiert. Da bei dem Notruf mitgeteilt wurde, dass es bereits zu einer Rauchausbreitung gekommen und das Hotel mit ca. 30 Betten vollständig belegt sei, wurden neben der Feuerwehr auch zahlreiche Kräfte des Rettungsdienstes alarmiert.

Vermutlich durch eine Zigarette geriet die Matratze in einem Zimmer im 4. Obergeschoss in Brand. Während der betroffene Hotelgast sich selbst ins Erdgeschoss rettete, hatten andere Hotelgäste versucht, den Brand mit Feuerlöschern zu bekämpfen. Die noch brennende Matratze wurde von ihnen auf einen Balkon gezogen, weshalb von außen auch Flammen sichtbar waren. Aufgrund der räumlichen Nähe zur Hauptfeuerwache erreichte der Löschzug der Berufsfeuerwehr die Einsatzstelle bereits vier Minuten nach der Alarmierung. Während der Bewohner des Zimmers vom Rettungsdienst versorgt wurde, kontrollierte die Feuerwehr mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz die weiteren Zimmer und führte die Brandbekämpfung durch. Bereits nach kurzer Zeit konnte der Brand vollständig gelöscht werden. Eine Ausbreitung auf andere Zimmer wurde erfolgreich verhindert, ein Wasserschaden konnte vermieden werden. Durch einen mobilen Rauchverschluss wurde auch die Rauchausbreitung auf andere Stockwerke verhindert. Die weiteren Hotelgäste wurden im Bus der Pforzheimer Feuerwehr vom Rettungsdienst gesichtet, sie konnten nach Abschluss der Einsatzmaßnahmen unverletzt in ihre Zimmer zurückkehren. Das betroffene Zimmer ist vorläufig nicht mehr bewohnbar, darüber hinaus entstand am Gebäude nur geringer Sachschaden.

Eingesetzt waren neben der Berufsfeuerwehr die Abteilungen Brötzingen-Weststadt, Dillweißenstein und Eutingen mit 33 Einsatzkräften und neun Fahrzeugen. Während des einstündigen Einsatzes war die Zerrennerstraße weiträumig gesperrt.

Parallel zu den noch laufenden Einsatzmaßnahmen kam es zu einer Brandmeldung in einem Supermarkt. Dieser Einsatz wurde von weiteren Kräften der freiwilligen Feuerwehr und an der Einsatzstelle abkömmlichen Kräften bearbeitet.

## **2. Juli**

In der Nacht wurden wir wegen eines brennenden Motorrads alarmiert. Das Motorrad befand sich direkt neben einem leerstehenden Gebäude in der Innenstadt. In Folge des Brandes zerbrach eine Schaufensterscheibe und es kam zur Brandausbreitung im Gebäude. Der Brand wurde mit einem Rohr unter schwerem Atemschutz gelöscht. Teile der Deckenverkleidung mussten entfernt werden, um Glutnester in der Holzkonstruktion abzulöschen.

Da der Löschzug der Berufsfeuerwehr bereits an anderer Stelle im Einsatz war, wurden die Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Eutingen alarmiert.



**Abbildung 33: Feuerwehreinsatz 30382**

#### 6. Juli

Gegen 18:30 Uhr wurden wir auf die Autobahn 8 alarmiert. Dort war ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Gefahrguttransporter gemeldet.

Der mit 36.000 Liter Benzin beladene Tankzug war vermutlich durch einen Fahrfehler auf die linke Spur gewechselt und hatte dabei den Porsche übersehen.

Zum Glück wurde weder der Behälter des Tankzugs beschädigt, noch der Fahrer des Pkws im Fahrzeug eingeklemmt. Dieser kam mit lediglich leichten Verletzungen ins Krankenhaus.



**Abbildung 34: Feuerwehreinsatz 31186**

## 11. Juli – Überlandhilfe

In Oberderdingen-Flehingen brannte eine Lagerhalle auf einem Recyclinghof. In der Nacht rückten wir zunächst mit dem B-Dienst gemeinsam mit einem Wechselladerfahrzeug und dem Abrollbehälter-Schaum zur Unterstützung aus. Später folgte noch der Gerätewagen-Atemschutz/Strahlenschutz. Außerdem veranlasste die Integrierte Leitstelle Pforzheim-Enzkreis in Abstimmung mit der Einsatzleitung vor Ort und dem Kreisbrandmeister des Enzkreises eine Warnung über die Warn-App NINA für die betroffenen Bereiche im Enzkreis.



Abbildungen 35-36: Feuerwehreinsatz 62231

Einen Tag später waren wir erneut mit dem B-Dienst, einem Hilfeleistungslöschfahrzeug der Berufsfeuerwehr und einem Wechselladerfahrzeug der Abteilung Dillweißenstein in Oberderdingen-Flehingen im Einsatz. Angefordert wurde der Abrollbehälter "MOGES" zur Aufnahme und Transport von kontaminiertem Löschwasser. Dieser Abrollbehälter ist ein mobiles Gefahrstoffentsorgungssystem mit einer Kapazität von 10.000 Liter. Insgesamt waren bei diesem Großbrand die ehrenamtlichen Einsatzkräfte unserer Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Dillweißenstein sowie Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr im Einsatz.

## 20. Juli

Kurz nach 14 Uhr ging es für den Löschzug der Berufsfeuerwehr zu einem brennenden Pkw an der Hausfassade eines Gebäudes in der Nordstadt.

Kaum waren die Kräfte wieder auf der Hauptfeuerwache und hatten ihre Fahrzeuge aufgerüstet, ging es zu einer Person die drohte sich aus dem Fenster zu stürzen - was glücklicherweise verhindert werden konnte!

Keine halbe Stunde nachdem die Kollegen wieder auf der Wache waren, wurde der Hilfeleistungszug gemeinsam mit der Abteilung Dillweißenstein der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert. Die Person wurde von uns aus dem Pkw befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben.



Abbildung 37: Feuerwehreinsatz 33607

### 27. Juli

Kurz nach 9 Uhr wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Dachstuhlbrand nach Würm alarmiert, der sich vor Ort als Wohnungsbrand einer Dachgeschosswohnung herausstellte. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Dachgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses im Vollbrand. Das Feuer droht auf den Dachstuhl übergreifen, dies konnte jedoch durch den Löschangriff verhindert werden. Die Bewohner hatten sich bereits selbstständig ins Freie begeben. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Abbildung 38: Feuerwehreinsatz 34767

Vorsorglich wurden zwei Bewohner vom Rettungsdienst vor Ort untersucht. In der Wohnung wurden drei Katzen vermisst, die im Verlauf des Einsatzes von uns gefunden, gesichert und den Besitzern übergeben werden konnten. Der betroffenen Wohnungsteil sowie der Dachvorsprung wurden durch das Feuer stark

beschädigt. Die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar.



**Abbildung 39: Feuerwehreinsatz 34767**

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie die Abteilungen Huchenfeld, Würm und Büchenbronn der Freiwilligen Feuerwehr. Weitere Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr stellten den Grundschutz im Stadtgebiet sicher.

### **30. Juli - Stromausfall im gesamten Stadtgebiet**

Kurz vor 1 Uhr kam es im gesamten Stadtgebiet sowie weiteren Gemeinden im Enzkreis über die Dauer von 38 Minuten zu einem flächendeckenden Stromausfall.

Aufgrund des Stromausfalls kam es innerhalb von drei Stunden zu über 380 Notrufen und 200 sonstigen Anrufen in der Integrierten Leitstelle Pforzheim/Enzkreis.

Es mussten 10 Einsatzstellen abgearbeitet werden. Darunter mehrere ausgelöste Brandmeldeanlagen und ein gemeldeter Wohnungsbrand. Weiterhin musste auch mehrfach Wasser aus größeren Betrieben gepumpt werden, sowie mehrere kleinere Einsatzstellen im Stadtgebiet abgearbeitet werden. Außerdem ging im Bereich der Funk- und Alarmierungseinrichtungen der Feuerwehr die Notstromversorgung in Betrieb, so dass die Fernmeldebereitschaft der Berufsfeuerwehr zur Wiederinbetriebnahme der Kommunikationseinrichtungen zum Einsatz kam.

Da das Einsatzaufkommen und die Dauer des Stromausfalls nicht absehbar waren, wurde bei der Feuerwehr Pforzheim und in der Integrierten Leitstelle Vollalarm ausgelöst.

Außerdem wurde der Führungsstab der Feuerwehr eingerichtet. Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr.

## 5. August

Um 18:11 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand im Parkhaus Goethestraße alarmiert. Auf einer der oberen Ebenen brannte ein PKW. Dabei handelt es sich um einen der drei Pkw, die bereits fünf Monate zuvor an gleicher Stelle gebrannt hatten.

Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem Strahlrohr unter schwerem Atemschutz. Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr und die Abteilung Brötzingen-Weststadt mit 22 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen. Die Abteilungen Dillweißenstein und Haidach standen für Paralleleinsätze bereit. Während des Einsatzes war die Goethestraße einseitig gesperrt.



Abbildung 40: Feuerwehreinsatz 36358

## 19. August

Um 20:15 Uhr wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Dachstuhlbrand in den Stadtteil Eutingen alarmiert. Da sich diese Meldung vor Ort bestätigte, wurde die Alarmstufe erhöht und umgehend eine zweite Drehleiter zur Einsatzstelle beordert. Durch den Einsatz einer Schlauchleitung im Innenangriff und den beiden Drehleitern im Außenangriff konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Jedoch waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich, da die Dachhaut geöffnet werden musste. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die Abteilungen Eutingen und Brötzingen-Weststadt der Freiwilligen Feuerwehr.



Abbildungen 41-42: Feuerwehreinsatz 38672

## 29. August

Pünktlich zum Mittagessen wurden unsere Kollegen des Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF-A) auf die Autobahn zu einem brennenden Fahrzeug alarmiert. Mittels einer Schlauchleitung wurde der PKW zwar schnell abgelöscht, zu retten war allerdings leider nichts mehr. Der Fahrer konnte sein Fahrzeug aber zum Glück noch rechtzeitig verlassen und blieb unverletzt. Die Autobahn musste zeitweise gesperrt werden.



Abbildung 43: Feuerwehreinsatz 40217

## 20. September

Die Feuerwehr Pforzheim wurde um kurz vor 15 Uhr zur Überlandhilfe nach Calw alarmiert. Vor Ort wollte eine Fachfirma einen rund 50 Jahre alten Gastank demontieren. Die Gas-Reste, welche sich noch im Tank befanden, sollten kontrolliert mit einer Gasfackel abgebrannt werden. Da der Behälterdeckel aber über die Jahre stark Korrosion angesetzt hatte, entwich das Gas auch an anderen Stellen als geplant.

Die Feuerwehr Calw flutete daraufhin den Gastank komplett mit Wasser, um die Gefahr einer Explosion zu beseitigen. Das Wasser, welches dadurch kontaminiert war, musste nun wieder aufgenommen und der Entsorgung zugeführt werden.

Daraufhin wurde der B-Dienst, der Abrollbehälter "MOGES" und das HLF-B der Feuerwehr Pforzheim nach Calw entsandt. Der Abrollbehälter "MOGES" ist speziell zur Aufnahme von kontaminierten Flüssigkeiten oder zum Saugen von Feststoffen konzipiert, ähnlich wie ein Saugwagen. Die rund 5000 Liter des kontaminierten Wassers wurde von uns aufgenommen, und zur Entsorgung in die Kläranlage nach Pforzheim transportiert. Leider fand sich kein privates Entsorgungsunternehmen, welches das kontaminierte Wasser fachgerecht entsorgen konnte. Daher danken wir unserem Pforzheimer Klärwerk für die spontane Hilfe!

## 6. Oktober

Gegen 16:20 Uhr kam es in der Heinrich-Wieland-Allee in der Pforzheimer Nordstadt zu einem Zusammenstoß mit mehreren Fahrzeugen. Vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls verlor der Fahrer eines Sportwagens die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte infolgedessen mit mehreren Fahrzeugen. Der Fahrer des Sportwagens wurde vom Rettungsdienst vor Ort versorgt und anschließend in eine Klinik transportiert. Aufgrund der angespannten Verkehrslage kam es zu einem extremen Rückstau im Bereich der Heinrich-Wieland-Allee. Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit dem HLF-B sowie der Rettungsdienst und die Polizei mit mehreren Fahrzeugen.



Abbildung 44: Feuerwehreinsatz 2023046376

## 14. Oktober

Heute gab es eine zufällige Begegnung mit einem Kollegen der Feuerwehr Stuttgart auf der BAB 8. Ein Kollege war auf einer Dienstreise und kam kurz vor den beiden Löschfahrzeugen der Feuerwehr Pforzheim an einem Pkw-Brand vorbei. An dem Pkw gab es trotz erster Löschversuche mit einem Feuerlöscher allerdings nichts mehr zu retten. Im Einsatz waren je ein HLF der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Pforzheim.



Abbildung 45: Feuerwehreinsatz 47950

## 1. November

Kurz nach 10 Uhr wurden wir zu einem Containerbrand in ein Einkaufszentrum im Stadtteil Haidach gerufen. Bei unserem Eintreffen stellten wir eine zunehmende Rauchentwicklung aus einer etwa 20 Kubikmeter großen Papierpresse fest. Die Papierpresse befand sich in einem Anlieferungstunnel des Einkaufszentrums, was zu einer raschen Verrauchung des Bereichs führte und das Vorgehen unter Atemschutz notwendig machte. Die Verkaufsräume des Einkaufszentrums wurden vorsorglich geräumt und über die Dauer der Maßnahmen geschlossen.



Abbildung 46: Feuerwehreinsatz 47950

Der brennende Container wurde schließlich mit einem Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr ins Freie verbracht, dort kontrolliert und grob gewässert. Unter Polizeibegleitung wurde der Container dann zu einem Entsorgungsbetrieb transportiert, dort vollständig entleert und das Feuer letztlich ganz abgelöscht. Im Einsatz war der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie ein Wechselladerfahrzeug der Abteilung Dillweißenstein.

## 6. November

Mit dem Stichwort: "Verkehrsunfall mit Lkw und eingeklemmter Person" wurde gegen 10 Uhr der Hilfeleistungszug und der Kranwagen der Berufsfeuerwehr, sowie die Freiwillige Feuerwehr auf die Bundesautobahn 8 alarmiert.

In Fahrtrichtung Stuttgart kam es zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-West und Pforzheim-Nord zu einem folgenschweren Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Lastkraftwagen. Dabei wurde ein Fahrer in seinem Fahrerhaus eingeklemmt und schwer verletzt.

Die Person wurde von uns mit technischem Rettungsgerät befreit und nach Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit einem Rettungshelikopter ausgeflogen.

Die Bundesautobahn 8 war während der Maßnahmen voll gesperrt.



Abbildungen 47-48: Feuerwehreinsatz 51825

### 13. November

Um 10:42 Uhr wurde der Hilfeleistungszug der Berufsfeuerwehr gemeinsam mit der Feuerwehr Remchingen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Autobahn 8 in Fahrtrichtung Karlsruhe alarmiert.

Aus bislang ungeklärter Ursache, fuhr ein Transporter kurz vor der Anschlussstelle Karlsbad gegen die Beton-Fahrbahnbegrenzung und blieb auf dieser hängen. Der Transporter wurde durch die Feuerwehr gegen weitere Bewegungen gesichert. Anschließend konnte der Fahrer mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden.



Abbildung 49: Feuerwehreinsatz 53041

#### 14. November

Die Feuerwehr Pforzheim wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Remchingen zu einem Gefahrgutaustritt auf die Autobahn alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen aufgerissenen Dieseltank eines Lkw gehandelt hat. Eine große Menge Diesel-Kraftstoff war bereits ausgetreten und durch vorbeifahrende Kraftfahrzeuge auf einer Länge von 600 m über zwei Fahrspuren verteilt. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Remchingen konnte der Kraftstoffaustritt schnell gestoppt und Restmengen umgepumpt werden. Für die Dauer der Maßnahmen musste die Autobahn voll gesperrt werden.

#### 14. November – Überlandhilfe

Am Abend kam es in Neuenbürg zu einem Großbrand. Hierbei stand eine Scheune im Vollbrand und hatte auf unmittelbar angrenzende Gebäude übergegriffen.

Daher wurde die Feuerwehr Pforzheim zur Unterstützung angefordert. Gemeinsam machten sich Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Gerätewagen Atem- und Strahlenschutz sowie von der Berufsfeuerwehr der Einsatzleitwagen als Begleitfahrzeug und das CBRN-Erkunderfahrzeug auf den Weg nach Neuenbürg.

Die Feuerwehr Pforzheim hatte hierbei Atemschutzgeräte zu Verfügung gestellt und den Atemschutz-Pool logistisch und personell bei der Ausgabe der Geräte unterstützt.

Außerdem wurden Messfahrten mit dem CBRN-Erkunderfahrzeug durchgeführt.

Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt. Der Überlandeinsatz war für die Feuerwehr Pforzheim gegen Mitternacht beendet.



Abbildung 50: Feuerwehreinsatz 53326

### 19. November

Am späten Nachmittag gingen in der Integrierten Leitstelle Pforzheim-Enzkreis mehrere Notrufe aus dem Hofklammweg im Stadtteil Maihalden ein. Es wurde ein Brand im ersten Obergeschoss eines Wohnheims gemeldet, mehrere Personen sollten sich noch im Gebäude befinden und aufgrund der Rauchentwicklung akut bedroht sein.

Umgehend wurden die Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie die ehrenamtlichen Abteilungen Brötzingen-Weststadt und Dillweißenstein, mit dem Stichwort: „Wohnungsbrand - Menschenleben in Gefahr“ alarmiert. Bereits vier Minuten nach der Alarmierung traf der Löschzug der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle ein.

Bei der Erkundung konnte eine Verrauchung des gesamten ersten Obergeschosses festgestellt werden. Umgehend gingen zwei Trupps, mit jeweils einem C-Rohr, unter Atemschutz zur Menschenrettung in den verrauchten Bereich vor. Durch das rasche Vorgehen konnte nach kurzer Zeit eine brennende Gefriertruhe gelöscht werden. Parallel wurden sämtliche Apartments durch die Feuerwehr abgesucht, glücklicherweise konnten keine verletzten Personen vorgefunden werden.

Der Rettungsdienst war ebenfalls mit mehreren Rettungswagen, einem Notarzteinsetzfahrzeug, dem Leitenden Notarzt und dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst vor Ort.

Alle Bewohner wurden durch die Kräfte des Rettungsdienstes gesichtet und blieben glücklicherweise unverletzt.

### 23. November

Um 09:14 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Pforzheim zu einem Brand einer Maschine in das Gewerbegebiet Altgefäll alarmiert. In einem Betrieb kam es im Erdgeschoss (Werkstattbereich) zu einem Vollbrand einer Maschine und einer Verrauchung des Geschosses. Vor Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits vorbildlich geräumt worden, sodass sich keine Menschen im Gefahrenbereich befanden.

Die Brandbekämpfung wurde umgehend mit einem Löschrohr durch einen Trupp unter Atemschutz eingeleitet, sodass das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht werden konnte. Anschließend wurde das Gebäude kontrolliert und die verrauchten Bereiche maschinell belüftet.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Pforzheim mit 27 Einsatzkräften, der Rettungsdienst sowie die Polizei. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

### 6. Dezember

Am späten Abend wurde die Feuerwehr Pforzheim zu einem Gasalarm in einem Wohn- und Geschäftsgebäude in der Pforzheimer Zehnthofstraße alarmiert. Wegen Gesundheitsbeschwerden verständigte eine dort lebende Mieterin den Rettungsdienst. Bei Betreten der Wohnung, stellte die Besatzung des Rettungswagens, eine erhöhte Kohlenmonoxid Konzentration fest und alarmierte die Feuerwehr. Unter Atemschutz wurden durch die Feuerwehr umfangreiche Messungen durchgeführt und der gesamte Gebäudekomplex geräumt sowie betroffene Bewohner durch den Rettungsdienst betreut. Hiervon betroffen waren auch die Besucher einer Bar sowie eines Restaurants. Nach der Durchführung weiterer Messungen und mit Unterstützung eines örtlichen Schornsteinfegers konnte als Ursache, eine technische Störung einer Abzugsanlage ermittelt werden. Die betroffenen Wohnungen wurden gelüftet und abschließend durch die Feuerwehr kontrolliert. Nach etwa zwei Stunden konnten die Bewohner wieder in Ihre Wohnungen

zurück. Während der Einsatzmaßnahmen musste die Zehnthofstraße im Bereich der Einsatzstelle voll gesperrt werden. Bei dem Vorfall wurde eine Bewohnerin sowie Ihr Besucher verletzt und in einem Krankenhaus behandelt. Die Feuerwehr Pforzheim war neben der Berufsfeuerwehr mit der Abteilung Eutingen der Freiwilligen Feuerwehr mit insgesamt 30 Personen im Einsatz.



Abbildung 51: Feuerwehreinsatz 2023057348

## 7. Dezember

Um 11:06 Uhr wurde der Löschzug mit Tageseinsatzdienst zu einem Pkw-Brand auf der BAB 8 gerufen. Bereits auf dem Weg dorthin stellten die Einsatzkräfte eine massive Rauchentwicklung fest. Bei der Ankunft hatte die zufällig vorbeikommende Bereitschaftspolizei die Einsatzstelle großräumig abgesichert, wodurch der brennende PKW schnell gelöscht werden konnte.

Aufgrund des entstandenen Rückstaus auf der Autobahn nach den Reinigungsarbeiten kam es um 12:48 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei Lkw. Gemeinsam mit der Feuerwehr Heimsheim wurde die schwierige technische Rettung des eingeklemmten Fahrers durchgeführt. Während dieses laufenden Einsatzes war die Abteilung Haidach mit dem Rüstwagen sowie einer Wachbesetzung in Bereitschaft, um gegebenenfalls zu unterstützen oder weitere Einsätze auf der BAB abzuarbeiten. Im Stadtgebiet ging, währenddessen eine Brandmeldeanlage in einer Wohnanlage ein, die durch den B-Dienst 2 sowie die Abteilung Eutingen abgearbeitet wurde. Um 15:42 Uhr wurde der Löschzug zusammen mit dem GW-G zu einem Brandmeldealarm in einem Industriebetrieb gerufen, jedoch konnte dort kein Ereignis festgestellt werden.



Abbildungen 52-53: Feuerwehreinsatz 2023057348

## 12. Dezember

An diesem Tag kam es zu zwei schweren Verkehrsunfällen mit Lkw-Beteiligungen auf der BAB 8 in Höhe Pforzheim.

Gegen 11:00 Uhr kam es zu einem Unfall auf der Autobahn zwischen den Anschlussstellen Heimsheim und Pforzheim-Süd in Fahrtrichtung Karlsruhe. Hierbei war ein mit lebenden Rindern beladener Lkw samt Anhänger alleinbeteiligt umgestürzt. Der Fahrer des Lkw wurde leicht verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. Im Einsatz waren die Feuerwehr Pforzheim sowie die Feuerwehr Heimsheim. In enger Abstimmung mit dem zuständigen Veterinäramt wurden die Rinder aus dem Lkw sowie dem Anhänger in ein neues Transportfahrzeug umgeladen. Aufgrund des umgestürzten Lkw war die BAB in Fahrtrichtung Karlsruhe voll gesperrt. Aus Sicherheitsgründen musste für die Dauer des Umstiegs der Rinder in das neue Transportfahrzeug auch die Gegenfahrtrichtung vorübergehend gesperrt werden. Auch der Kranwagen der Feuerwehr Pforzheim war hierbei im Einsatz, um nach dem Umstieg der Rinder aus dem Anhänger diesen kurzfristig zu versetzen und so den Zugang zum ebenfalls mit Rindern beladenen Lkw zu ermöglichen. Gegen 15:00 Uhr ereignete sich auf der BAB 8 in Höhe der Anschlussstelle Pforzheim-West ein weiterer schwerer Verkehrsunfall, bei dem vier Lkw beteiligt waren. Im Einsatz waren die Feuerwehr Pforzheim, die Feuerwehr Remchingen sowie der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen, ein Rettungshubschrauber und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst.

Für einen der Lkw-Fahrer kam leider jede Hilfe zu spät. Durch den Notarzt konnte nur noch der Tod festgestellt werden. Ein weiterer Lkw-Fahrer wurde schwer verletzt und in seinem Fahrerhaus massiv einklemmt. Der Fahrer wurde durch die Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit und zur medizinischen Versorgung vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Zwei weitere Lkw-Fahrer wurden leicht verletzt. Aufgrund der ineinander verkeilten Lkw blieb die BAB 8 in Fahrtrichtung Stuttgart bis zum Abschluss der Bergungsarbeiten gesperrt.



Abbildungen 54-55: Feuerwehreinsatz 2023058367 und 20230058420

## 22. Dezember – Sturmtief „Zoltan“

Gestern Mittag trafen uns Ausläufer des Sturmtiefs „Zoltan“ und sorgten auch direkt für einige Einsätze im Stadtgebiet und dem Enzkreis. Vereinzelt wurden Bäume entwurzelt, blockierten die Straßen und beschädigten sogar geparkte Fahrzeuge.

Auf der Bahnlinie von Ersingen nach Ispringen beschädigte ein Baum die Oberleitung und hinderte den dort fahrenden Zug somit an der Weiterfahrt. Mit zahlreichen Mannschaftstransportfahrzeugen örtlicher Feuerwehren und Hilfsorganisationen wurden die Reisenden zu einem Sammelplatz gebracht, wo sie dann mit unserem Feuerwehrbus weiter zum Pforzheimer Hauptbahnhof gebracht wurden. Hier wurden über 250 Personen durch uns und die beteiligten Kräfte transportiert.



Abbildungen 56-57: Feuerwehreinsatz 2023060204 und 2023060140

## 22. Dezember 2023

Ein Pkw landete 20 Meter tiefer im Regenklärbecken im Bereich der Autobahnauffahrt West. Durch die Kinematik beim Unfallhergang wurde in enger Zusammenarbeit mit dem ASB Pforzheim - Rettungsdienst eine patientenorientierte und damit verbunden eine aufwendige technische Rettung durchgeführt. Hierbei war auch unsere Drehleiter im Einsatz.



Abbildungen 58-59: Feuerwehreinsatz 2023060313

Abschließend wurde der Kran eingesetzt, um das Fahrzeug aus dem Becken zu holen und so einen weiteren Austritt von Betriebsstoffen in das Becken zu verhindern sowie eine weitere Beschädigung des Beckens zu vermeiden

## 23. Dezember

Gegen 13:30 Uhr kam es zu einem Brand in einem Galvanikbetrieb im Ortsteil Huchenfeld. Anwohner meldeten über den Notruf 112 in der Integrierten Leitstelle eine schwarze Rauchentwicklung aus mehreren Ventilatoren der Produktionshalle.

Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde ein Brand im Erdgeschoß des Gebäudes festgestellt. Die Brandbekämpfung wurde umgehend durch zwei Trupps unter Atemschutz mit Löschrohren eingeleitet. Ca. 15 Minuten nach Eintreffen der ersten Kräfte am Einsatzort war das Feuer gelöscht.

Im Anschluss wurden die verrauchten Bereiche im Gebäude maschinell überdruckbelüftet. Des Weiteren wurde die Raumluft im Innern des Gebäudes auf Schadstoffe geprüft und die Messergebnisse durch zwei alarmierte Feuerwehr-Fachberater Chemie bewertet. Nach Auswertung der Messergebnisse wurde keine Schadstofffreisetzung festgestellt.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Pforzheim mit den Abteilungen Berufsfeuerwehr, den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Huchenfeld, Würm und Brötzingen-Weststadt mit 43 Einsatzkräften sowie den beiden Fachberatern Chemie, der Rettungsdienst sowie die Polizei. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

# 7. Fahrzeuge

## 7.2 Fahrzeuge

			BF	FF	Gesamt
<b>7.2.1</b>	<b>Einsatzleitwagen</b>				
7.2.1.1	Kommandowagen	KdoW	2	0	2
7.2.1.2	Einsatzleitwagen 1	ELW 1	3	0	3
7.2.1.3	Einsatzleitwagen 2	ELW 2	1	0	1
7.2.1.4	Mannschaftstransportwagen	MTW	0	9	9
<b>7.2.2</b>	<b>Tank- und Pulverlöschfahrzeuge</b>				
7.2.2.1	Tanklöschfahrzeug 8/18	TLF 8/18	0	3	3
7.2.2.2	Tanklöschfahrzeug 24/50	TLF 24/50	0	1	1
<b>7.2.3</b>	<b>Hubrettungsfahrzeuge</b>				
7.2.3.1	Drehleiter mit Korb 23-12	DLAK 23-12	1	2	3
<b>7.2.4</b>	<b>Löschgruppenfahrzeuge</b>				
7.2.4.1	Löschgruppenfahrzeug 8/6	LF 8/6	1	1	2
7.2.4.2	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16	HLF 20/16	2	4	6
7.2.4.3	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10	HLF 10	0	5	5
7.2.4.4	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	LF-KatS	0	1	1
<b>7.2.5</b>	<b>Rüst- und Gerätewagen</b>				
7.2.5.1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G	1	0	1
7.2.5.2	Gerätewagen Atenschutz/Strahlenschutz	GW-AS	0	1	1
7.2.5.3	Gerätewagen in Sonderausführung (KEF, GW-Mess, GW-Wasser, Dekon-P, RW 1)		2	3	5
<b>7.2.6</b>	<b>Wechseladerfahrzeuge und Abrollbehälter</b>				
7.2.6.1	Wechseladerfahrzeuge	WLF	0	2	2
7.2.6.2	Abrollbehälter	AB	0	9	9
<b>7.2.7</b>	<b>Sonstige Feuerwehrfahrzeuge</b>				
7.2.7.1	Feuerwehrran	FwK	1	0	1
7.2.7.2	Gerätewagen Transport < 9 t	GW-T	2	2	4
7.2.7.3	Gerätewagen Transport > 9 t	GW-T	0	1	1
7.2.7.4	Sonstige Fahrzeuge (Leasing-Pkw, Fw-Bus)	-	4	1	5
7.2.7.5	Sonstige Anhänger		3	4	7
<b>Gesamt</b>			<b>23</b>	<b>49</b>	<b>72</b>

Tabelle 23: Fahrzeuge

## Vergleich Fahrzeugbestand

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2023
BF	18	18	18	18	19	20	23	23
FF	49	48	50	50	50	50	49	49
Gesamt	67	66	68	68	69	70	72	72

Tabelle 24: Fahrzeuge BF und FF



Abbildungen 60-61: Übergabe neuer Einsatzfahrzeuge

### 7.2.9 Fahrleistungen

	2022	2023
7.2.9.1 Feuerwehrdienst BF	63.812 km	60.465 km
7.2.9.2 Feuerwehrdienst FF	49.167 km	56.338 km
7.2.9.3 Sonstige Fahrzeuge	31.311 km	50.942 km
Gesamt	144.290 km	167.745 km

Tabelle 25: Fahrleistungen

### 7.2.10 Kfz-Unfälle

	2022	2023
7.2.11.1 Fahrzeuge BF	6	8
7.2.11.2 Fahrzeuge FF	6	1
7.2.11.3 Fahrzeuge Katastrophenschutz	0	0
Gesamt	12	9

Tabelle 26: Kfz-Unfälle

# 8. Kosten

Seit dem Jahr 2012 wird im Rahmen des „Neuen Kassen- und Haushaltsrechts“ (NKHR) die „Doppik“ verwendet, dadurch ergeben sich höhere Aufwendungen bei der Ausweisung Interner Leistungsverrechnungen“.

## 8.2 Einnahmen

Gebühren, Entgelte oder Kostenersatz	
8.2.1 - aus Einsätzen	545.997,21 €
8.2.2 - aus Dienstleistungen	247.425,04 €
8.2.3 - aus Vorbeugendem Brandschutz	6.769,46 €
8.2.4 Zuwendungen	408.550,00 €
8.2.5 Sonstige Einnahmen	418.635,57 €
<b>Summe</b>	<b>1.627.377,28 €</b>

Tabelle 27: Einnahmen

## 8.4 Ausgaben

8.4.1 Personal	10.880.492,61 €
8.4.2 Betriebskosten für Fahrzeuge und Geräte	717.340,95 €
8.4.3 Bauunterhaltung (ohne Aufwendungen GM)	23.410,87 €
8.4.4 Investitionen Fahrzeuge und Geräte	935.747,70 €
<b>Summe</b>	<b>12.556.992,13 €</b>

Tabelle 28: Ausgaben

Angaben basieren auf vorläufiger Jahresrechnung.

## 8.6 Interne Leistungsverrechnungen

8.6.1 Aufwendungen für Interne Leistungen	2.387.957,00 €
<b>Summe</b>	<b>2.387.957,00 €</b>

Tabelle 29: Interne Leistungsverrechnungen

(Im Haushaltsplan ausgewiesene Umlagen, u.a. der Querschnittsämter - Bewirtschaftungsbefugnis liegt nicht bei der Feuerwehr)

## 8.8 Haushalt

### 8.8.1 Haushalt der Stadt Pforzheim

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2014	420.560.934 €	457.343.976 €	14.319.485 €	53.786.460 €
2015	455.641.324 €	491.067.691 €	14.081.938 €	62.884.480 €
2016	471.815.33 €	513.579.500 €	17.653.400 €	44.095.390 €
2017	536.477.140 €	561.246.772 €	26.325.730 €	51.055.700 €
2018	557.334.069 €	576.515.252 €	21.612.420 €	32.010.450 €
2019	585.288.104 €	582.933.370 €	10.637.680 €	41.158.100 €
2020	580.959.201 €	583.229.810 €	11.319.700 €	57.267.200 €
2021	584.854.411 €	618.254.539 €	13.750.706 €	55.844.323 €
2022	610.920.185 €	635.053.302 €	12.626.670 €	69.144.328 €
2023	623.763.946 €	655.001.400 €	18.438.786 €	59.942.200 €

Tabelle 30: Haushalt Stadt Pforzheim

### 8.8.2 Haushalt der Feuerwehr

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2014	754.614 €	7.858.140 €	-	799.300 €
2015	836.127 €	8.608.260 €	213.100 €	1.615.600 €
2016	721.562 €	8.969.967 €	288.900 €	2.360.400 €
2017	1.001.536 €	9.480.929 €	81.000 €	1.453.100 €
2018	1.003.861 €	9.631.397 €	291.500 €	2.083.100 €
2019	1.129.713 €	10.606.355 €	53.600 €	1.195.500 €
2020	1.094.621 €	13.205.033 €	254.000 €	1.588.700 €
2021	1.190.688 €	13.437.197 €	66.100 €	2.253.200 €
2022	1.084.962 €	14.548.559 €	350.600 €	2.732.250 €
2023	1.034.060 €	15.221.100 €	264.000 €	2.410.800 €

Tabelle 31: Haushalt Feuerwehr

### 8.8.3 Zuschussbedarf der Feuerwehr

	Ergebnishaushalt		Nettoressourcenbedarf	%
	Erträge	Aufwendungen		
2014	754.614 €	7.858.140 €	7.103.526 €	90,39 %
2015	836.127 €	8.608.260 €	7.772.133 €	90,28 %
2016	721.562 €	8.969.967 €	8.248.405 €	91,95 %
2017	1.001.536 €	9.480.929 €	8.479.393 €	89,43 %
2018	1.003.861 €	9.631.397 €	8.627.536 €	89,58 %
2019	1.129.713 €	10.606.355 €	9.476.642 €	89,35 %
2020	1.094.621 €	13.205.033 €	12.110.412 €	91,71 %
2021	1.190.688 €	13.437.197 €	12.246.509 €	91,14 %
2022	1.084.962 €	14.548.559 €	13.463.597 €	92,54 %
2023	1.034.060 €	15.221.100 €	14.187.040 €	93,21 %

Tabelle 32: Zuschussbedarf

### 8.8.4 Anteil des Feuerwehrhaushalts am Haushalt der Stadt

	Aufwendungen Ergebnishaushalt		Anteil der Feuerwehr
	Stadt	Feuerwehr	
2014	457.343.976 €	7.858.140 €	1,71 %
2015	491.067.691 €	8.608.260 €	1,75 %
2016	513.579.500 €	8.969.967 €	1,74 %
2017	561.246.772 €	9.480.929 €	1,68 %
2018	576.515.252 €	9.631.397 €	1,67 %
2019	582.933.370 €	10.606.355 €	1,82 %
2020	583.229.810 €	13.205.033 €	2,26 %
2021	618.254.539 €	13.437.197 €	2,17 %
2022	635.053.302 €	14.548.559 €	2,29 %
2023	655.001.400 €	15.221.100 €	2,32 %

Tabelle 33: Anteil Feuerwehrhaushalt

	Auszahlungen Finanzhaushalt		
	Stadt	Feuerwehr	Anteil der Feuerwehr
2014	53.786.460 €	799.300 €	1,48 %
2015	62.884.480 €	1.615.600 €	2,56 %
2016	44.095.390 €	2.360.400 €	5,35 %
2017	51.055.700 €	1.453.100 €	2,84 %
2018	32.010.450 €	2.083.100 €	6,50 %
2019	41.158.100 €	1.195.500 €	2,90 %
2020	57.267.200 €	1.588.700 €	2,77 %
2021	55.844.323 €	2.253.200 €	4,03 %
2022	69.144.328 €	2.732.250 €	3,95 %
2023	59.942.200 €	2.410.800 €	4,07 %

Tabelle 34: Auszahlungen Finanzhaushalt

### 8.8.5 Schutzlast

	Aufwendungen Ergebnishaushalt	Einwohner	Schutzlast je Einwohner
2014	7.858.140 €	120.763	65,07 €
2015	8.608.260 €	122.247	70,41 €
2016	8.969.967 €	125.160	71,66 €
2017	9.480.929 €	125.779	75,37 €
2018	9.631.397 €	127.124	75,76 €
2019	10.606.355 €	127.543	83,16 €
2020	13.205.033 €	127.559	103,52 €
2021	13.437.197 €	126.998	105,81 €
2022	14.548.559 €	129.364	112,46 €
2023	15.221.100 €	130.508	116,63 €

Tabelle 35: Schutzlast

Schutzlast in € je Einwohner von 2014 bis 2023

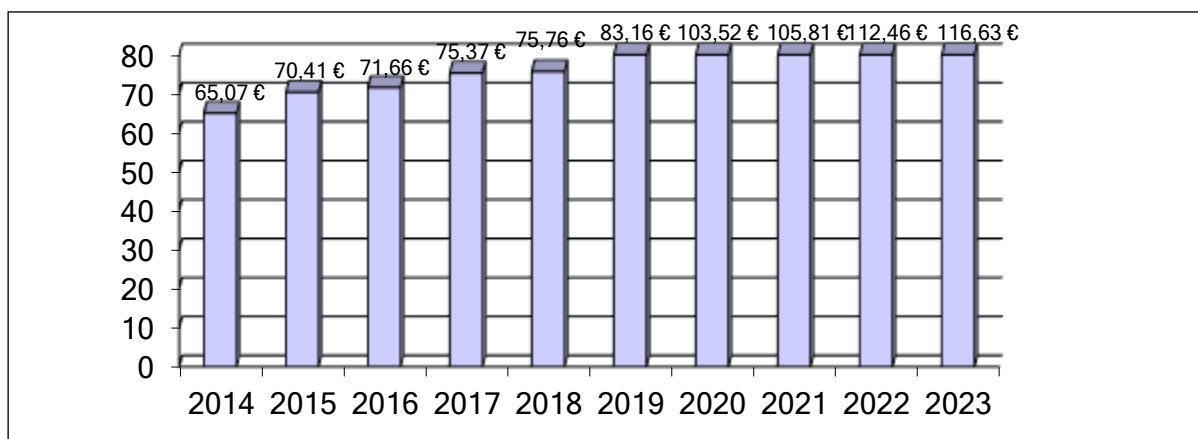


Abbildung 62: Schutzlast

# 9. Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz + Einsatzvorbereitung/KatS

## 9.2 Vorbeugende Gefahrenabwehr

		2022	2023
9.2.1	Ortsbesichtigungen	182	127
9.2.2	Bauabnahmen	22	13
9.2.3	Brandverhütungsschauen	51	54
9.2.4	Schriftliche Stellungnahmen (Fachgutachten)	324	262
Gesamt		579	486

Tabelle 36: Vorbeugende Gefahrenabwehr

## 9.4 Alarm- und Einsatzvorbereitung

		2023
9.4.1	Aufgeschaltete BMA zur ILS im Stadtgebiet Pforzheim	231
9.4.2	Neuaufschaltungen BMA im Stadtgebiet Pforzheim Anzahl	4
9.4.3	Anzahl Objekte mit Feuerwehreinsatzplänen	461
9.4.4	Stellungnahmen und Konzepte zu Verkehrsmaßnahmen in Pforzheim	32
9.4.5	Stellungnahmen und Einsatzkonzepte zu Veranstaltungen im Freien in Pforzheim	72

Tabelle 37: Alarm- und Einsatzvorbereitung

### Stadt Pforzheim erweitert Sirennennetz

Die Stadt Pforzheim betreibt seit den 1990er Jahren ein Sirennennetz zur Warnung der Bevölkerung. Die verheerenden Auswirkungen von Sturmtief „Bernd“ von 14. auf den 15. Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit 180 Toten, haben die Notwendigkeit eines flächendeckenden Sirennennetzes zur Warnung der Bevölkerung auch im 21. Jahrhundert aufgezeigt.



Abbildungen 63-64: Erweiterung Sirennennetz

Um den Aus- und Aufbau eines flächendeckenden Sirenennetzes voranzutreiben, hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zusammen mit den Ländern ein Sirenenförderprogramm aufgelegt. Pforzheim nutzt aus dem Sirenenförderprogramm des Bundes rund 130.000 € zum Schließen von Warnlücken und der Optimierung der flächendeckenden zuverlässigen Warnung. Dazu wurden im Jahr 2023 acht moderne elektronische Sirenenanlagen im Stadtgebiet installiert.

Die neuen Sirenen werden über Solar-Panels umweltfreundlich mit Strom versorgt. Neben der Funkalarmierung durch die Integrierte Leitstelle verfügen sie auch über eine zusätzliche Alarmierungsmöglichkeit über das Mobile Warnsystem des Bundes (MoWas). Auch bei Stromausfall können über eine Batterie noch ca. 20 Alarmer ausgestrahlt werden. Dies führt zu einer höheren Ausfallsicherheit. Zusätzlich wurde an sieben bestehenden Sirenen der Steuerempfänger zu Auslösung der Sirenen getauscht. Dies führt zukünftig zu einer sichereren Ansteuerung und Auslösung der Sirenen im Gefahrenfall. In den nächsten Jahren sollen alle bestehenden Sirenenstandorte Schritt für Schritt erneuert werden, um die Warnung der Bevölkerung zukunftsfähig aufzustellen.

### **Amt für Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz entwickelt Konzept für Notfallmeldestellen**

Um bei einem möglichen langanhaltenden Stromausfall, wenn Notrufe über die 110 und 112 ggfs. nicht mehr möglich sind, weiterhin die Verständigung der Rettungskräfte zu ermöglichen, wurde im Fachamt ein Konzept zur Einrichtung von Notfallmeldestellen entwickelt. Gemeinsam sollen Kräfte von Feuerwehr, DRK und THW bei Ausfall der Strom- oder Telekommunikationsversorgung an verschiedenen Orten im Stadtgebiet Notrufmeldestellen einrichten. An den jeweiligen Orten können Bürgerinnen und Bürger Notfälle und Hilfeersuche melden, die dann von den Helferinnen und Helfern per Funk an die Integrierte Leitstelle weitergeleitet werden um so die schnelle Hilfe durch die Rettungskräfte zu ermöglichen. Im Jahr 2023 wurden hierzu die Einsatzkräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen geschult und „Arbeitsmappen“ ausgegeben. Zusätzlich wurde die Bevölkerung der Stadt Pforzheim über verschiedene Pressemitteilungen und einem Pressetermin informiert. Um den Bürgerinnen und Bürgern im tatsächlichen Fall Informationen zur nächstgelegenen Notfallmeldestelle zur Hand zu geben, wurde ein Flyer (s. Seite 50) erstellt und mit dem Abfallkalender 2024 jedem Haushalt in Pforzheim zugestellt.

## PERSÖNLICHE NOTFALLVORSORGE

### HALTEN SIE GRIFFBEREIT:

- batteriebetriebenes Radio
- Taschenlampe
- passende Ersatzbatterien
- Erste-Hilfe-Material
- Hygiene- und Pflegeartikel
- Ihre benötigten Medikamente
- Kerzen oder Teelichter
- Streichhölzer oder Feuerzeug
- warme Kleidung
- Decken oder Schlafsack
- Gasheizöl
- Campingkocher
- Gas- oder Brennstoffvorrat
- Wasser- und Getränkévorrat
- Lebensmittelvorrat
- ausreichend Bargeld
- Nahrung für Ihr Haustier



Eine vollständige Liste finden Sie unter [www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de)

Beachten Sie: Gasbetriebene Heiz- und Kochgeräte nur im Freien betreiben. Brennende Kerzen und Teelichter beaufsichtigen. Rauchmelder schaffen ein Mehr an Sicherheit!

17.08.2024, August 2024

## BLEIBEN SIE IM NOTFALL INFORMIERT!

Die WarnApp NINA informiert Sie über besondere Gefahrensituationen in Ihrer Region.



Weitere Live-Informationen zu aktuellen Stromausfällen finden Sie unter [www.stoerungswarnkonf.de/stromausfall](http://www.stoerungswarnkonf.de/stromausfall)



Weitere Informationen zur Notfallvorsorge und dem richtigen Verhalten in Gefahrensituationen bietet Ihnen der Bundesrat für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de)

## MUT LEBEN. MUT GEBEN.



Hohemuhlenstr. 77 | 75172 Pforzheim  
[www.feuerwehr-pforzheim.de](http://www.feuerwehr-pforzheim.de)



## FÜR ALLE FÄLLE VORBEREITET! WAS TUN BEI STROMAUSFALL?

DIE STADT PFORZHEIM INFORMIERT

## WAS TUN BEI STROMAUSFALL?

Sicher genießen wir eine zuverlässige Stromversorgung – nur rund 13 Minuten im Jahr fällt der Strom in Deutschland aus. Dennoch sollten wir uns auf längere Stromausfälle vorbereiten.

Ihre eigene Vorsorge für Notfälle ist unverzichtbar, da bei flächendeckenden Stromausfällen Feuerwehr und Bevölkerungsschutz nicht überall sofort helfen können.

Falls Festnetztelefone und Mobilfunk längere Zeit ausfallen, richten Einsatzkräfte Notfallmeldestellen an verschiedenen Standorten ein.

### WÄHREND EINES STROMAUSFALLS:

Schalten Sie alle Geräte aus, bis auf eines (z. B. Radio oder Lampe), das später als Stromkontrollgerät dient.

Überprüfen Sie die Sicherungen im Verteilerkasten. Ein umfassender Ausfall, z. B. in der ganzen Straße, könnte auf Netzprobleme hinweisen, die nur vom örtlichen Netzbetreiber behoben werden können.

Schalten Sie elektrische Wärmegeräte wie Herde, Öfen, Bügeleisen und andere sofort aus, um Gefahren bei der Wiederinbetriebnahme des Stromnetzes zu minimieren.

In dringenden Notfällen gehen Sie zur nächsten Notfallmeldestelle. Dort werden Ihre Notfallmeldungen entgegengenommen.

## NOTFALLMELDESTELLEN IN PFORZHEIM



- 1 Autobahnpolizeiinspektion  
Karlshuter Str. 54 | 75179 Pforzheim
- 2 THW Ortsverband Pforzheim  
Platz des THW 1 | 75179 Pforzheim
- 3 Parkplatz POCO / B10  
Karlshuter Str. / Am Einzelbach | 75179 Pforzheim
- 4 Nordteilschule (Bushaltestelle gegenüber)  
Brennerei Str. 19 | 75177 Pforzheim
- 5 B10 / Hobwasserweg (Bushaltestelle)  
B10 / Hobwasserweg | 75179 Pforzheim
- 6 Feuerwehrhaus Erlingen  
Inselstr. 2 | 75181 Pforzheim
- 7 Feuerwehrhaus Haldach  
Im Albstall 2 | 75181 Pforzheim
- 8 Einkaufszentrum Tiergarten  
Sohlenweg 70 | 75181 Pforzheim
- 9 Goldschmiedeschule (Bushaltestelle)  
St.-Georgen-Strasse 66 | 75179 Pforzheim
- 10 Polizeirevier Pforzheim-Nord  
Bahnhofstr. 13 | 75172 Pforzheim
- 11 Feuerwehrhaus Wilm  
Ammerau 8 | 75181 Pforzheim
- 12 Feuerwehrhaus Huchenfeld  
Grohwiesenweg 1 | 75181 Pforzheim
- 13 Feuerwehrhaus Hohenwart  
Kreuzmieserstr. 6 | 75181 Pforzheim
- 14 Feuerwehrhaus Buchsberg  
Am Feuerwehrhaus 1 | 75180 Pforzheim
- 15 Feuerwehrhaus Billa/Berstein  
Hirsauer Str. 193 | 75180 Pforzheim
- 16 Reuchlin Gymnasium (Bushaltestelle)  
Vogesenallee | 75173 Pforzheim
- 17 Polizeirevier Pforzheim-Süd  
Schwabstr. 10 | 75172 Pforzheim
- 18 Hauptfeuerwache  
Hohemuhlenstr. 77 | 75172 Pforzheim
- 19 DRK Ortsverein Pforzheim  
Dank-Hofstr. 1 | 75179 Pforzheim

Abbildung 65: Flyer

# 10. Aus- und Fortbildung

## Lehrgänge und Modularausbildungen für Angehörige der FF

Durchgeführt wurden:

- 1 Truppmann Teil 1 mit 13 Teilnehmern
- 1 Erste-Hilfe-Lehrgang mit 13 Teilnehmern
- 1 Atemschutzgeräteträger-Lehrgang mit 12 Teilnehmern
- 1 Sprechfunker-Lehrgang mit 12 Teilnehmern
- 1 Tagesseminar Truppmann 2-Ausbildung mit 20 Teilnehmern
- 1 Truppmann 2-Abschlusstest mit 8 Teilnehmern
- 1 Truppführer-Lehrgang mit 8 Teilnehmern
- 1 Ausbildungsmodul 8 „Erste Hilfe“ mit 8 Teilnehmern
- 10 Atemschutz Belastungsübungen mit insgesamt 136 Teilnehmern
- 1 Jugendgruppenleiter mit insgesamt 17 Teilnehmern

Insgesamt wurden dabei 247 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim ausgebildet.

Abgesagt werden musste:

Ausbildungsmodul 1 „Schaum, Feuerlöscher und Belüftung“

Lehrgänge für Enzkreis-Feuerwehren,

- 4 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge mit insgesamt 59 Teilnehmern
- 4 Erste Hilfe Lehrgänge mit insgesamt 84 Teilnehmern
- 25 Atemschutz Belastungsübungen mit insgesamt 353 Teilnehmern

Insgesamt wurde **496** Feuerwehrangehörige des Enzkreises ausgebildet.

### Lehrgänge für das THW Pforzheim

- 1 Atemschutz Belastungsübung mit 14 Teilnehmern

### Lehrgänge für Externe

- 4 Brandschutzhelferschulungen mit insgesamt 94 Teilnehmern
- 12 Feuerlöscher Ausbildungen mit insgesamt 178 Teilnehmern
- 22 Erste Hilfe Ausbildungen mit insgesamt 270 Teilnehmern
- 2 Erste Hilfe Fortbildungen mit insgesamt 31 Teilnehmern
- 11 Erste Hilfe Schulungen für Bildungseinrichtungen mit insgesamt 104 Teilnehmern

Insgesamt wurden **677** externe Lehrgangsteilnehmer ausgebildet.

## Fahrsimulator EMIL

18 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr wurden 2023 im Fahrsimulator EMIL der Fahrschule Hartmann geschult. Die Schulung fand zeitgleich mit der Leistungsschau der Feuerwehr auf dem Messplatz statt.



**Abbildung 66-67: Fahrsimulator EMIL**

## Unimog Fahrertraining Ötigheim

In Ötigheim konnten 2023 insgesamt 8 Kameraden der Abteilungen Hohenwart, Büchenbronn, Huchenfeld und Eutingen in der Geländefahrt mit einem Unimog geschult werden. Auch 2024 ist angedacht, weitere Kameraden zu schulen.



**Abbildungen 68-69: Unimog Fahrertraining**

## Grundausbildungslehrgang für hauptamtliche Feuerwehrangehörige in Pforzheim

2023 führte die Feuerwehr Pforzheim den 2. Grundausbildungs-Lehrgang für hauptamtliche Kräfte durch. Hierbei wurden zwei Angehörige der Berufsfeuerwehr Pforzheim, drei Kollegen der Feuerwehr Friedrichshafen, ein Kollege der Feuerwehr Esslingen, sowie vier Kollegen der Werkfeuerwehr Mercedes-Benz Untertürkheim ausgebildet.



Abbildungen 70-71: GAL 2023

### Laufbahnlehrgang für hauptamtliche Feuerwehrangehörige in Pforzheim

Direkt im Anschluss an den 6-monatigen Grundausbildungslehrgang fand ein einmonatiger Laufbahnlehrgang mit denselben Auszubildenden, wie im Grundausbildungs-Lehrgang statt. Alle Teilnehmer konnten die beiden Lehrgänge mit Erfolg absolvieren.

### Jugendgruppenleiter-Lehrgang

An insgesamt 6 Tagen wurde durch die Freiwillige Feuerwehr eigenständig ein Jugendgruppenleiter-Lehrgang organisiert und durchgeführt. Hierbei konnten 17 Teilnehmer ausgebildet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei den Ausbildern, sowie allen Teilnehmern dieser Ausbildung. Sie leisten alle zusammen einen wichtigen Beitrag, um die Feuerwehr Pforzheim auch in Zukunft schlagkräftig zu halten.



Abbildungen 72-73: Jugendgruppenleiter-Lehrgang

### B3-Lehrgang

Drei Kollegen der Berufsfeuerwehr konnten den B3-Lehrgang mit Erfolg abschließen. Hiervon war ein Kollege an der Landesfeuerwehrschule, zwei Kollegen konnten bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe den B3-Lehrgang belegen.

### Sachkundiger „tragbare Feuerlöscher“

Vier Kollegen der Berufsfeuerwehr besuchten einen 4-tägigen Lehrgang in Wadersloh, um die Sachkundeprüfung für tragbare Feuerlöscher zu erlangen.

### Ausbildungstage für die Berufsfeuerwehr

Für die Angehörigen der Berufsfeuerwehr werden seit 2021 im Jahresdienstplan zwei Ausbildungstage pro Wachabteilung ausgewiesen.

Im ersten Ausbildungsblock wurden die Einsatzkräfte unter Anleitung der Fachausbilder von „Heavy Rescue“ in Tiefbauunfällen geschult. Auf dem Übungsgelände Hohberg wurde durch das THW ein ca. 4 Meter tiefer und 15 Meter langer Schacht ausgehoben, in welchem die Rettung einer verschütteten Person geübt wurde.



**Abbildungen 74-75: Heavy Rescue**

Der zweite Ausbildungsblock stand ganz im Zeichen des in naher Zukunft öffnenden Arlinger Tunnels. Hier wurden die Kollegen in der Vorgehensweise bei einem Tunnelbrand geschult, im Anschluss wurde die Tunnelbaustelle besichtigt.

### Ausbildung Tunnelbrandbekämpfung

Da im Falle einer Einsatzlage im Arlinger Tunnel auch viele Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim, sowie der Feuerwehr Birkenfeld zum Einsatz kommen werden, wurde an insgesamt vier Montagabenden sowie an vier Samstagen die Kameraden der FF in der Tunnelbrandbekämpfung unterwiesen. Um die Ausbildung durchführen zu können, wurde mit der Bundeswehr ein Vertrag geschlossen. Somit konnte die Ausbildung, wie schon im Jahr zuvor, im Depot Huchenfeld durchgeführt werden. Hierbei wurden von der Feuerwehr Birkenfeld 50 Einsatzkräfte und von der Feuerwehr Pforzheim 45 Einsatzkräfte ausgebildet. Die Feuerwehr Pforzheim kann im Einsatzfall nun auf rund 170 ausgebildete Einsatzkräfte bei der Tunnelbrandbekämpfung zurückgreifen.



**Abbildungen 76-77: Ausbildung Tunnelbrandbekämpfung**

### Tag der Feuerwehr

Auch am Tag der Feuerwehr war die Ausbildungsabteilung mit mehreren Mitarbeitern vertreten und präsentierte die Feuerwehr. In erster Linie ging es hier um Mitgliedergewinnung und die Voraussetzungen für die Einstellung bei der Berufsfeuerwehr.

### Ausbildungsbeamte bei der Feuerwehr Pforzheim

5 Kollegen andere Berufsfeuerwehren wurde ein Ausbildungsplatz in Pforzheim angeboten. Hiervon machten 4 Kollegen den Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, ein Kollege den Aufstieg in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Des Weiteren hospitierte ein Polizeibeamter für eine Woche bei der Feuerwehr Pforzheim. Eine Kollegin und ein Kollege der Feuerwehr Pforzheim wurden in die Tätigkeit als B-Dienst eingewiesen.

### Einstellungstest mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst

Das Sachgebiet Aus- und Fortbildung bereitete den Einstellungstest für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst vor und begleitete die Bewerber den Tag hindurch. Auch in der Auswahlkommission war die Sachgebiet vertreten. Eine Bewerberin sowie ein Bewerber konnten sich im Test durchsetzen und werden 2024 den Grundausbildungslehrgang sowie den Laufbahnlehrgang absolvieren.

## 10.10 Dienstsport

### **Skyrun am Messeturm**

Die Treppenläufer waren wieder sehr erfolgreich unterwegs. Am 16.07. starteten zwei Teams der Berufsfeuerwehr beim 14. Arque Skyrun in Frankfurt. Hier galt es in Schutzausrüstung und Atemschutzgerät die 61 Stockwerke und 1.200 Stufen schnellstmöglich zu erklimmen, sowie davor eine halbe Runde um den Messeturm zurück zu legen. Wie im Jahr zuvor konnten die Treppenläufer der Berufsfeuerwehr den ersten und dritten Platz ihrer Wertung erringen. Somit waren beide Teams in Frankfurt wieder auf dem Siegertreppchen vertreten.



**Abbildung 78: Skyrun in Frankfurt**

### **Nordschwarzwald Trophy**

Kurz darauf am 28.07.2023 stellten sich zwei Teams der Treppenläufer der neu geschaffenen Nordschwarzwald Trophy in Schömberg. Hierbei galt es eine 900 m lange Laufstrecke durch den Kurpark sowie ein anschließendes Erklimmen des Aussichtsturms schnellstmöglich zu bewältigen. Auch hier wurde die komplette Schutzausrüstung inkl. eines Atemschutzgerätes getragen. Das Team BF PF 1 musste sich nur den Lokalmatadoren aus Schömberg geschlagen geben und belegte somit einen hervorragenden zweiten Platz. Das Team BF PF 2 lieferte mit einem 11 Platz eine respektable Leistung.

### **TK Elevator Run**

Der TK Elevator Run in Rottweil bot erneut die Chance der Titelverteidigung wie im Vorjahr. Vier Teams stellten sich der Herausforderung von Europas höchstem Towerrun. 1.390 Stufen und 232 Höhenmeter galt es erneut zu bewältigen. Das Vorhaben der Kameraden der Läufer, den Titel zu verteidigen, gelang. Das Team BF PF 3 belegte den 1. Platz und holte sich somit erneut den Tagessieg in Rottweil. Das Team BF PF 2 belegte den 3. Platz. Somit waren erneut zwei Pforzheimer Teams bei einem „großen Towerrun“ auf dem Podest. Die Teams BF PF 1 sowie BF PF 4 lagen knapp außerhalb der Top Ten dieser Veranstaltung. Dennoch bewiesen erneut alle Mitglieder ihre überaus hervorragende Fitness.

## 1. Oberstdorfer Schanzenlauf

Zum Jahresabschluss am 21.10.2023 stellte sich ein Team einer völlig neuen Herausforderung, dem 1. Oberstdorfer Schanzenlauf. Hierbei galt es die über 1000 Stufen aus dem Auslaufbereich des Sprungstadions bis hinauf auf die Schanzenspitze der Heini-Klopper-Skiflugschanze zu bewältigen. Die unterschiedlichen Tritthöhen, Tritttiefen und Neigungswinkel der Treppe stellen hierbei eine ganz besondere Herausforderung dar. Das Team belegte nach hartem Kampf einen respektablen 11. Platz.



Abbildungen 79-80: Oberstdorfer Schanzenlauf

## 10.20 Öffentlichkeitsarbeit

### Girls Day

Beim Girls' Day konnten wir bei 16 interessierten Schülerinnen Werbung für unseren Beruf machen. Natürlich gab es dabei auch Feuerwehr zum Anfassen und Mitmachen. Die Berufsfeuerwehr Pforzheim hat rund 100 Einsatzkräfte, davon zwei Frauen (entspricht dem Bundesdurchschnitt). In der freiwilligen Feuerwehr Pforzheim beträgt der Frauenanteil 15 % und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von knapp 11 %. Neben körperlicher Fitness gehört eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung - vorzugsweise in einem handwerklich/technisch orientierten Beruf oder als Notfallsanitäter/in - zu den Einstellungsvoraussetzungen. Oder ein Bachelor-/Masterabschluss in einer naturwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung.

## Leistungsschau – Tag der Feuerwehr

Am 7. Oktober wurde in Kooperation mit dem Stadtfeuerwehrverband Pforzheim und dem Kreisfeuerwehrverband Enzkreis erstmalig eine große Leistungsschau durchgeführt, zu der zahlreiche Interessierte auf den Messplatz geströmt sind. Die Feuerwehren aus Pforzheim und dem Enzkreis zeigten hier ihr umfangreiches Spektrum. Präsentiert wurden nicht nur der Fuhrpark inklusive Oldtimer, die moderne technische Ausrüstung und Produkte von Fachhändlern, sondern auch das fachliche Können. Auf einer großen Aktionsfläche wurden zudem Fachgruppen wie beispielweise für Drohnen, das Messwesen, das Warnen für Gefahrstoffe sowie die Höherrettung präsentiert.



Abbildungen 81-82: Leistungsschau

### Leistungsfähigkeit präsentieren aber auch zum Mitmachen anregen!

Ziel des Events war, den Bürgerinnen und Bürgern die wichtige und unverzichtbare Arbeit der Feuerwehr näherzubringen, auf den Wandel, den zunehmenden Umfang und die Komplexität ihrer Aufgaben hinzuweisen und natürlich auch, um neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter jeden Alters, jeden Geschlechts und jeder Nationalität zu werben – und zwar

sowohl für eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr beziehungsweise der Freiwilligen Feuerwehr als auch für eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr.



Abbildungen 83-84: Leistungsschau

Insgesamt waren ca. 300 Feuerwehrleute im Einsatz. Die Resonanz war durchweg positiv und die Veranstaltung war als äußerst gelungen zu bezeichnen.

## Strahlende Kinderaugen bei Nikolausaktion an der Kinderklinik des Helios Klinikums Pforzheim

An der Kinderklinik des Helios Klinikum Pforzheim fand eine Nikolausaktion statt. Hier nehmen im Lauf der Nikolauswoche bundesweit 60 Höhenrettungsgruppen teil und seilen sich als Nikoläuse verkleidet an Klinikgebäuden ab.

Am Helios Klinikum Pforzheim wurde die Aktion von der Höhenrettungsgruppe des Enzkreises, welche sich aus Angehörigen der Freiwillige Feuerwehr Keltern und der Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Pforzheim zusammen setzt durchgeführt. Außerdem wurde sie durch die Fachgruppe für Einfache Rettungen aus Höhen und Tiefen der Berufsfeuerwehr Pforzheim unterstützt.

Auf die gemeinsame gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ist man besonders stolz.



Abbildungen 85-86: Nikolaus-Aktion

## 10.30 Social-Media

Die Feuerwehr Pforzheim ist seit 2016 mit eigenen Kanälen auf Facebook aktiv. Während der Musikzug sowie die Jugendfeuerwehr auf Facebook eigene Kanäle betrieben, gibt es auf der Plattform Instagram nur einen gemeinsamen Kanal. Der Launch auf der Plattform Instagram erfolgte zur „Leistungsschau der Feuerwehren“ am 07. Oktober 2023.

Zuvor gab es eine Umstrukturierung des Social-Media-Teams bei der Berufsfeuerwehr. Das neu aufgestellte Team besteht aus 12 Kolleginnen und Kollegen des Fachamtes und betreut beide Plattformen der META-Gruppe sowie die offizielle Homepage der Feuerwehr Pforzheim. Gerade der Bereich Social-Media hat sich in den letzten Jahren als elementare Säule der Öffentlichkeitsarbeit sowie der schnellen und direkten Information und Kommunikation mit den Bürgern herauskristallisiert.

Die folgenden QR-Codes führen zu den Kanälen der Feuerwehr Pforzheim und können einfach mit dem Smartphone abgescannt werden:



Feuerwehr Pforzheim auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/feuerwehr.pf>



Feuerwehr Pforzheim auf Instagram:  
<https://www.instagram.com/feuerwehrpforzheim/>



Feuerwehr Pforzheim im Internet (Website):  
<https://www.feuerwehr-pforzheim.de/>

Abbildungen 87-89: QR-Codes

Die nachfolgend gezeigten Analysen beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

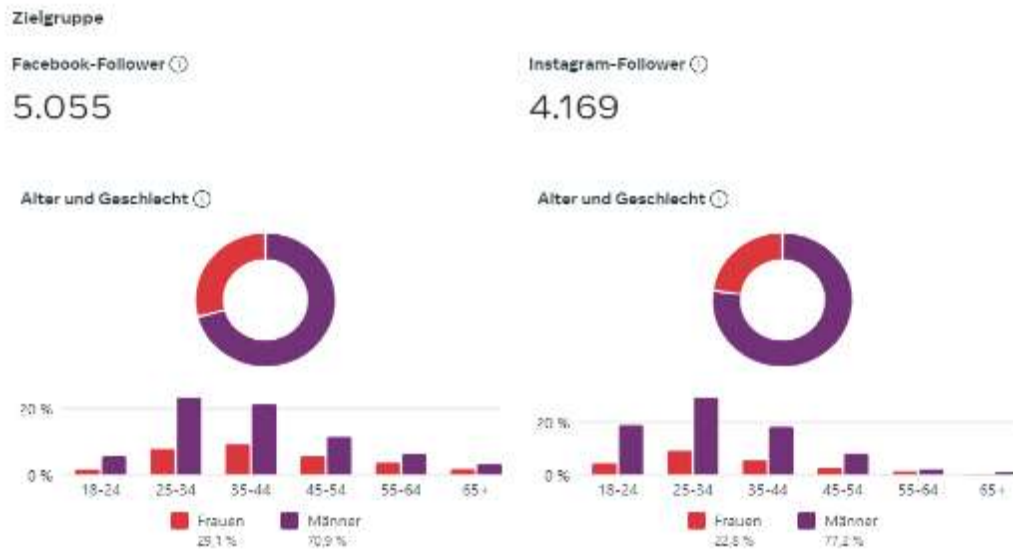


Abbildung 90: Zielgruppen-Analyse META-Plattformen

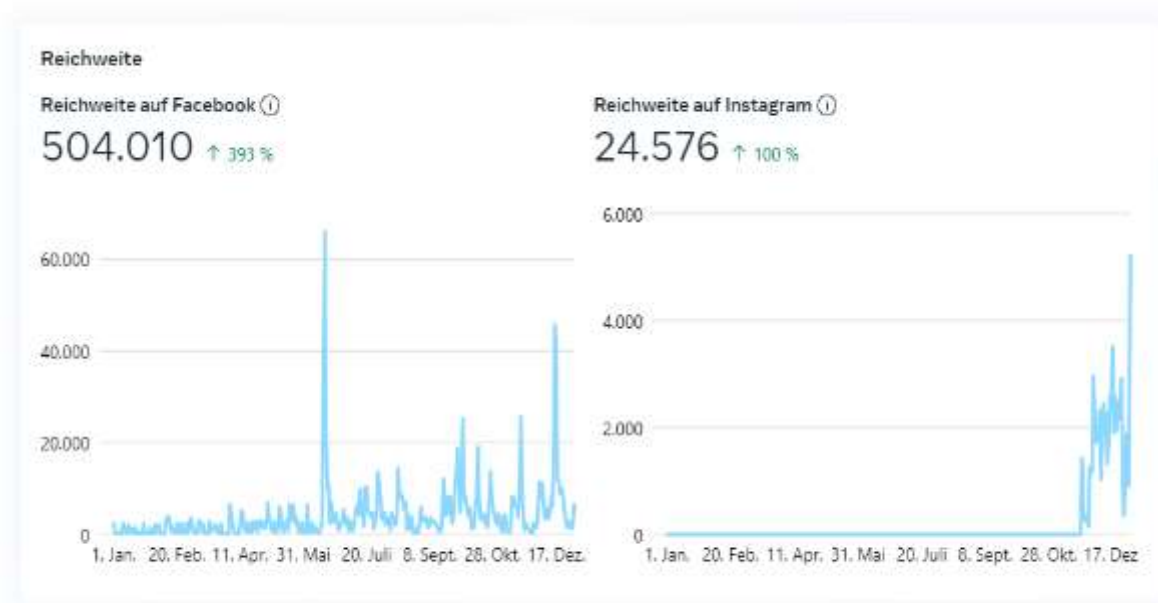
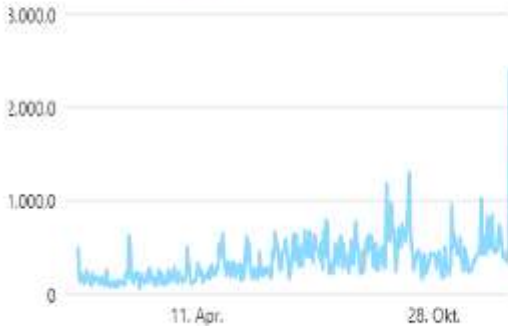


Abbildung 91: Reichweiten-Analyse META-Plattformen

## Aufrufe

Aufrufe auf Facebook <sup>1</sup>

130.386 <sup>↑ 351%</sup>



Profilaufrufe auf Instagram <sup>1</sup>

3.754 <sup>↑ 100%</sup>



Abbildung 92: Aufrufe Analyse META-Plattformen

Die Reichweite der Beiträge unterscheidet sich je nach Inhalt signifikant.

Vor allem spektakuläre Einsätze, Einsätze mit Tieren und neue Technik wird gern gesehen und geklickt. Als eines der besten Beispiele lässt sich der Beitrag über das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF B – 10/46-2) der Berufsfeuerwehr vom 15.12.2023 benennen, welches kurz vor Weihnachten noch ausgeliefert wurde. Während die Reichweite „normaler“ Beiträge im Schnitt zwischen 6.000 und 10.000 Nutzern liegt, waren es in diesem Beitrag weit über 100.000 Nutzer.

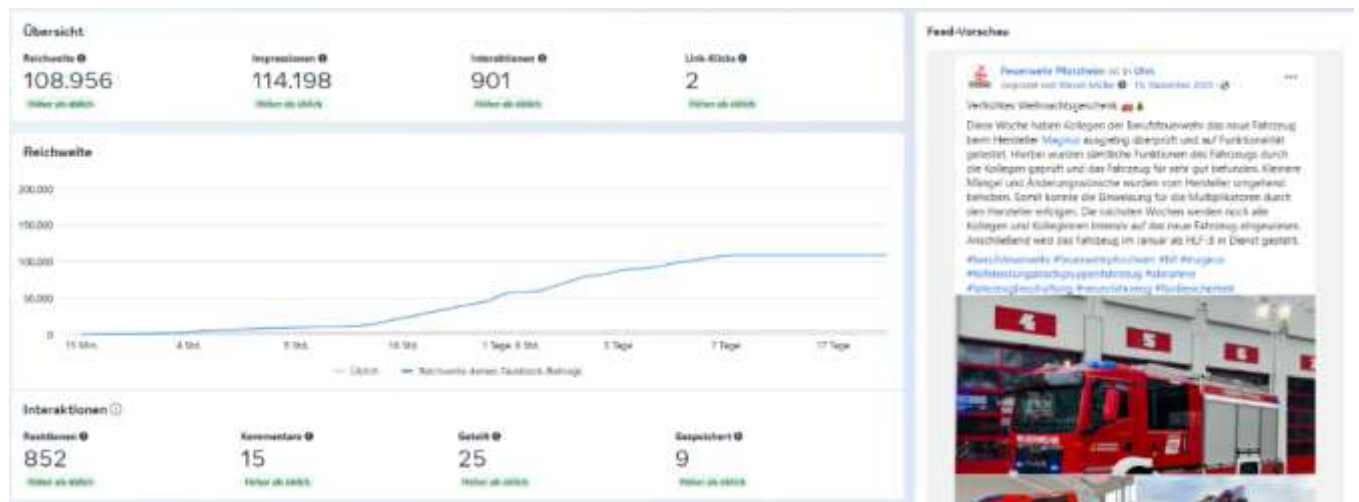


Abbildung 93: Aufrufe Analyse META-Plattformen

# 11. Sonstiges

## Für Hilfeinsatz während der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal 2021 Einsatzkräfte aus Pforzheim erhalten Fluthilfemedaille

Für ihren Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal im Jahr 2021 hatten am 22. Juni Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder gemeinsam mit dem ersten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Dr. Hans-Ulrich Rülke, und dem Kommandanten der Feuerwehr Pforzheim, Sebastian Fischer, Helferinnen und Helfer aus Pforzheim und der Region geehrt. Die anwesenden 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und der Bergwacht Schwarzwald, Ortsgruppe Pforzheim erhielten die Fluthilfemedaille 2021 des Landes Rheinland-Pfalz und eine Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg.

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder überbrachte bei der Verleihung den Dank des Landes Baden-Württemberg und zeichnete die anwesenden Einsatzkräfte im Namen des Landes aus: „Sie alle haben Großartiges geleistet, um den Menschen in und nach der Flutkatastrophe direkt und sofort zu helfen. Sie haben in einer außergewöhnlichen Situation reagiert und gehandelt. Sie haben eigene Interessen hintangestellt und haben Menschen in Not geholfen. Die heutige Ehrung ist die Antwort des Staates auf Ihren Einsatz. Die heutige Auszeichnung ist der Ausdruck des Dankes, den wir als Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger sagen“, so Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder. Auch der erste ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Dr. Hans-Ulrich Rülke, würdigte die Arbeit der Helferinnen und Helfer: „Die Stadt Pforzheim ist stolz darauf, dass so viele Frauen und Männer in der Stunde der Not den Menschen im Ahrtal zur Seite standen und selbstlos geholfen haben. Diese Medaille ist hierfür die verdiente Anerkennung.“ Eine weitere Überraschung hatte Festwirt Stephan Platzer für die Helferinnen und Helfer dabei. Er überreichte jeder Einsatzkraft eine selbst hergestellte, große Schinkenwurst.

Die hiesigen Einsatzkräfte waren nach den Starkniederschlägen im Juli 2021 zur Hilfeleistung für die betroffene Bevölkerung in den schwer verwüsteten Gemeinden entlang der Ahr eingesetzt. Das Innenministerium Baden-Württemberg hatte in Abstimmung mit dem schwer getroffenen Nachbarbundesland Rheinland-Pfalz koordinierte Hilfe für unterschiedlichste Einsatzaufgaben angefordert. „Als der Alarm für den Einsatz im Ahrtal kam, ließen unsere Helferinnen und Helfer alles stehen und liegen, packten das



Abbildung 94: Ehrung Fluthilfemedaille

Notwendigste für einige Tage zusammen und starteten zu einer ungewissen Hilfsaktion“, erinnert sich Feuerwehrkommandant Fischer.

100 Notfall-Krankentransportwagen mit ihren Besatzungen, darunter auch Einsatzfahrzeuge und Helferinnen und Helfer aus Pforzheim machten sich auf den Weg ins Katastrophengebiet. Sie unterstützten den Rettungsdienst in den betroffenen Gebieten beim Transport Betroffener und Verletzter. Teams aus Berufsfeuerwehren im Land, darunter auch Kameradinnen und Kameraden der Pforzheimer Wehr, und Einsatzkräfte der Bergwacht übernahmen mit allradgetriebenen Fahrzeugen Führungs- und Erkundungsaufgaben. Zudem kam ein Zug Hochwasser des Katastrophenschutz-Dienstes in der Ortschaft Schuld mit 21 freiwilligen und hauptberuflichen Einsatzkräften der Pforzheimer Feuerwehr zum Einsatz. Seelisch-psychologischen Beistand für die Menschen im Ahrtal, die Angehörige sowie Hab und Gut verloren hatten, leisteten Helferinnen und Helfer von Kriseninterventionsteams des Deutschen Roten Kreuzes aus Pforzheim und dem Enzkreis.

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Feuerwehrhäuser	4
Abbildung 2: Lebensbaum BF	9
Abbildung 3: Mehrarbeitsstunden	9
Abbildung 4: Mannschaftsstärken FF	10
Abbildung 5: Einsatzverteilung	14
Abbildung 6: Erreichungsgrad der Hilfsfristen	14
Abbildung 7: Überlandhilfe	15
Abbildung 8: Autobahneinsätze	15
Abbildung 9: Alarmierungen Brand	16
Abbildung 10: Alarmierungen Hilfeleistung	16
Abbildung 11: Alarmierungen nach Wochentagen	17
Abbildung 12: Alarmierungen nach Tageszeiten	17
Abbildung 13: Gesamtalarmierungen	18
Abbildung 14: Alarmierungen nach Brand und Hilfeleistung	18
Abbildungen 15-59: Einsatzfotos	19-42
Abbildungen 60-61: Übergabe neuer Einsatzfahrzeuge	44
Abbildung 62: Schutzlast	47
Abbildungen 63-64: Erweiterung Sirennetz	48
Abbildung 65: Flyer	50
Abbildungen 66-67: Fahrsimulator EMIL	52
Abbildungen 68-69: Unimog Fahrertraining	52
Abbildungen 70-71: GAL 2023	53
Abbildungen 72-73: Jugendgruppenleiter-Lehrgang	53
Abbildungen 74-75: Heavy Rescue	54
Abbildungen 76-77: Ausbildung Tunnelbrandbekämpfung	55
Abbildung 78: Skyrun Frankfurt	56
Abbildungen 79-80: Oberstdorfer Schanzenlauf	57
Abbildungen 81-84: Leistungsschau	58
Abbildungen 85-86: Nikolaus-Aktion	59
Abbildungen 87-89: QR-Codes	60
Abbildung 90: Zielgruppen-Analyse META-Plattformen	61
Abbildung 91: Reichweiten-Analyse META-Plattformen	61
Abbildung 92: Aufrufe Analyse META-Plattformen	62
Abbildung 93: Aufrufe Analyse META-Plattformen	62
Abbildung 94: Ehrung Fluthilfemedaille	63

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesamthaushalt	2
Tabelle 2: Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	5
Tabelle 3: Stellenplan	8
Tabelle 4: Mitarbeiter im Fachamt	8
Tabelle 5: Einsatzfunktionen	8
Tabelle 6: Personalverfügbarkeit	9
Tabelle 7: Mannschaftsstärken FF-Abteilungen	10
Tabelle 8: Mitwirkende Organisationen	11
Tabellen 9-14: Einsatzstatistik Brand	12-13
Tabellen 15-19: Einsatzstatistik Hilfeleistung	13
Tabelle 20: Auswertung Hilfsfristen	14
Tabelle 21: Alarmierungen Brand	16
Tabelle 22: Alarmierungen Hilfeleistung	16
Tabelle 23: Fahrzeuge	43
Tabelle 24: Fahrzeuge BF und FF	44
Tabelle 25: Fahrleistungen	44
Tabelle 26: Kfz-Unfälle	44
Tabelle 27: Einnahmen	45
Tabelle 28: Ausgaben	45
Tabelle 29: Interne Leistungsverrechnungen	45
Tabelle 30: Haushalt Stadt Pforzheim	45
Tabelle 31: Haushalt Feuerwehr	46
Tabelle 32: Zuschussbedarf	46
Tabelle 33: Anteil Feuerwehrhaushalt	<a href="#">46</a>
Tabelle 34: Auszahlungen Finanzhaushalt	47
Tabelle 35: Schutzlast	<a href="#">47</a>
Tabelle 36: Vorbeugende Gefahrenabwehr	48
Tabelle 37: Alarm- und Einsatzvorbereitung	48

# Abkürzungsverzeichnis

## A

AB	Abrollbehälter
Abt.	Abteilung
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
ASB	Arbeiter Samariter Bund

## B

BAB	Bundesautobahn
BF	Berufsfeuerwehr
BMA	Brandmeldeanlage
Bundesw.	Bundeswehr
BW	Baden-Württemberg

## C

ca.	circa
-----	-------

## D

DLAK	Drehleiter mit Korb
DRK	Deutsches Rotes Kreuz

## E

einschl.	einschließlich
ELW	Einsatzleitwagen
EW	Einwohner

## F

FF	Freiwillige Feuerwehr
Fw-Angeh.	Feuerwehr-Angehörige
FwK	Feuerwehrkran

## G

GAS	Gefahrenabwehrstufe
gD	gehobener Dienst
GM	Gebäudemanagement
GW	Gerätewagen
GW-AS	Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz
GW-G	Gerätewagen Gefahrgut
GW-T	Gerätewagen Transport

## H

ha	Hektar
hD	höherer Dienst
HiOrg	Hilfsorganisation
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

## I

ILS	Integrierte Leitstelle
IM	Innenministerium

## J

JF	Jugendfeuerwehr
----	-----------------

K  
KatS \_\_\_\_\_ Katastrophenschutz  
KdoW \_\_\_\_\_ Kommandowagen  
KEF \_\_\_\_\_ Kleinsatzfahrzeug  
Kfz \_\_\_\_\_ Kraftfahrzeug  
km / km<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ Kilometer / Quadratkilometer

L  
L \_\_\_\_\_ Liter  
LF \_\_\_\_\_ Löschgruppenfahrzeug  
LF-KatS \_\_\_\_\_ Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz  
Lkw \_\_\_\_\_ Lastkraftwagen

M  
m / m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ Meter / Quadratmeter  
max. \_\_\_\_\_ Maximal  
mD \_\_\_\_\_ mittlerer Dienst  
Min. \_\_\_\_\_ Minuten  
MTW \_\_\_\_\_ Mannschaftstransportwagen

N  
N-S \_\_\_\_\_ Nord-Süd

P  
Pkw \_\_\_\_\_ Personenkraftwagen  
PLZ \_\_\_\_\_ Postleitzahl  
PSNV \_\_\_\_\_ Psychosoziale Notfallversorgung

R  
RD \_\_\_\_\_ Rettungsdienst  
RDG \_\_\_\_\_ Rettungsdienst-Gesetz  
RTH \_\_\_\_\_ Rettungshubschrauber  
RW \_\_\_\_\_ Rüstwagen

S  
S-Bahn \_\_\_\_\_ Straßenbahn  
SFS \_\_\_\_\_ Schnellfahrstrecke  
SWP \_\_\_\_\_ Stadtwerke Pforzheim

T  
TB \_\_\_\_\_ Tarifbeschäftigte  
THW \_\_\_\_\_ Technisches Hilfswerk  
TLF \_\_\_\_\_ Tanklöschfahrzeug

U  
u.a. \_\_\_\_\_ unter anderem  
U-Bahn \_\_\_\_\_ U-Bahn

W  
W / J \_\_\_\_\_ Wochen / Jahr  
WA / WAT \_\_\_\_\_ Wachabteilung  
Waz \_\_\_\_\_ Wochenarbeitszeit  
WLF \_\_\_\_\_ Wechselladerfahrzeug  
W-O \_\_\_\_\_ West-Ost

## Impressum

### Bildnachweise

Die gezeigten Bilder stammen alle aus dem Bilderarchiv der Feuerwehr Pforzheim.  
© Feuerwehr Pforzheim

### Herausgeber

Stadt Pforzheim  
Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz  
Habermehlstraße 77  
75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 39-2511

Telefax: +49 (0) 7231 39-1272

[fw@pforzheim.de](mailto:fw@pforzheim.de)

[www.pforzheim.de](http://www.pforzheim.de)

[www.feuerwehr-pforzheim.de](http://www.feuerwehr-pforzheim.de)